STADT **BRANDIS**

Ausgabe 9/2017
18. September 2017

Brandiser **Stadtjournal**

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz

Geld für „Brandiser Mitte“

Fördermittel bis 2025 verfügbar
Im März dieses Jahres wurde das Konzept „Brandiser Mitte“ mit einer klaren Abgrenzung des Gebietes und Projekten vom Stadtrat abgenickt. Es war für die Beantragung von weiteren Fördermitteln für die Innenstadt nötig. Jetzt kam der erste Bescheid, dass noch in diesem Jahr erste Gelder fließen. Bis 2025 stehen bei entsprechenden Eigenmitteln der Stadt Brandis über 4 Mio. Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) bereit.

Trödeln kam super an

1. Hofflohmarkt in Brandis
Am 2. September kamen alte und neue Schätze in Brandis unter die Leute. Familie Semek/Meier hatte die Idee, hier einen Hofflohmarkt zu veranstalten – aus der Mitte der Bevölkerung, uneigennützig und wie sich herausstellte mit vollem Erfolg. Angemeldet waren knapp 40 Teilnehmer. Hat man seine Runde durch die Stadt gemacht, fiel auf, dass auch andere sich beteiligten und Sachen an den Mann bringen wollten.

Liebe Leserinnen und Leser,

das war ein wirklich ereignisreiches erstes Septemberwochenende in Brandis. Gleich drei Veranstaltungen riefen die Brandiser und Gäste aus der Region zum Kommen und Mitmachen: Da lockte zum einen der inzwischen 19. Beuchaer Triathlon Day knapp 800 Starter aus Nah und Fern zum Albrechtshainer See. Fast zeitgleich öffneten etwa 40 Haushalte ihre Höfe, Wohnungen oder Gärten zum ersten Brandiser Hofflohmarkt. Und schließlich feierte die Musikarche ihren fünften Jahrestag. Und trotz vereinzelter Kritik im Vorfeld, warum denn gleich drei Veranstaltungen zeitgleich im Wettbewerb stehen, fanden alle Veranstaltungen regen Zuspruch und waren ein voller Erfolg.

Dies zeigt nicht nur, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt eine große Offenheit haben für solche Angebote und Events. Ein zweites ist aus meiner Sicht sehr bemerkenswert und zeichnet gerade unsere Stadt aus: Alle Veranstaltungen und Initiativen wurden zwar durch die Stadt logistisch unterstützt – die Initiative jedoch, die Idee, die organisatorische Umsetzung erfolgte völlig losgelöst von offiziellen Stellen der Stadt und entsprang der Eigeninitiative und dem ehrenamtlichen Engagement. „Mit-Mach-Stadt Brandis“ – das ist ganz offensichtlich nicht nur eine Behauptung aus unserem Leitbild, sondern wird wirklich mehr und mehr zum Markenkern der Stadt.

Zum ersten Mal wurde dabei die Plattform der „Mit-Mach-Stadt“ aktiv eingesetzt, um zu informieren, aufzurufen, sich zu vernetzen und sich abzustimmen. Auch die digitale Karte war hierbei ein hilfreiches Werkzeug. Instrumente der Innovationskommune fanden also ganz unterschwellig Einsatz und halfen mit zum Erfolg. Dies freut mich sehr, denn schnell ist man dabei, das Eine in Frage zu stellen oder sich über das Andere lustig zu machen (am besten im geschützten Raum der sozialen Medien). Hier hat sich jedoch gezeigt, dass wir mit unserem im Leitbild festgeschriebenen Anliegen, Brandis als eine Stadt mit Bürgerstolz und ausgeprägtem Bürgerengagement weiter zu entwickeln, auf einem guten Weg sind.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Auszeichnung im Ehrenamt und Interkulturelle Woche des Landkreises beginnt in Brandis 3

4 1. Hofflohmarkt – Wiederholung folgt? und Rossmann: Weiterer Schritt getan

Jugend bewegt Brandis – 3.000 Euro für Eure Ideen und Oldtimertreffen war voller Erfolg 6

8 Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen

Sommerhighlights im Hort Brandis und Grillparty in der Kinderkrippe 12

14 24-Stunden-Basketballturnier in Brandis und Kegeln: Festwoche zur Bahn-Eröffnung

Sommerfest, Nachhilfe, Krabbelcafé und Herbstferien 17

18 Musik der Welt am 30. September in Polenz und Sommerfilmabend war ein großer Erfolg

Aktuelle Veranstaltungen für September und Oktober finden Sie auf dem KulturKalender zum Herausnehmen

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

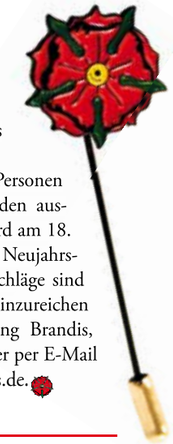
Fotos: Stadt Brandis (Titel), Stadt Brandis, Roger Dietze, Katrin Haase, akz-o, Joachim Müller (S. 32), Rezpt&Bild.de, Fotolia: Fotowerk (S. 24), rowan u. chestnut (S. 25), Philippe Marchand (S. 35), two willows (S. 36) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 54 (09 / 2017), Erscheinungstermin 18.09.2017 / Redaktionsschluss 31.08.2017

Die Ausgabe 10 / 2017 erscheint am 16.10.2017 (Redaktionsschluss 28.09.2017). Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

AUSZEICHNUNG IM EHRENAMT



Bereits seit 2013 zeichnet Bürgermeister Arno Jesse ehrenamtlich engagierte Brandiser aus. So wird es auch zu seinem Neujahrsempfang am 18. Januar 2018 wieder der Fall sein. Die Stadt Brandis möchte rege Bürgerinnen und Bürger für ihre selbstlose Arbeit in Vereinen, Institutionen oder als Privatperson auszeichnen. Sie helfen bei Wettkämpfen im Sportverein, kümmern sich um die Beantragung von Fördermitteln oder sind anderweitig im Hintergrund aktiv, ohne viel Aufsehen zu erregen. Die Ehrung wird in den Kategorien „Heimat- und Kulturpflege“, „Kinder, Jugend, Sport“, „Soziales Engagement“ sowie in einer „Sonderkategorie“ vorgenommen.

Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Dazu gehört die Angabe, in welcher der oben genannten Kategorien die Person oder die Gruppe ausgezeichnet werden soll und eine Begründung, warum ausgerechnet sie die Auszeichnung verdient hätte. Außerdem benötigen wir folgende Angaben: Kontaktdaten des Einreichers sowie die der vorgeschlagenen Person oder Gruppe, Art und Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie gegebenenfalls herausragende Leistungen.

Aus den vorgeschlagenen Personen wird eine Jury die zu Ehrenden auswählen. Die Auszeichnung wird am 18. Januar 2018 im Rahmen des Neujahrsempfangs vergeben. Die Vorschläge sind bis zum 20. November 2017 einzureichen – per Post an Stadtverwaltung Brandis, Markt 1-3, 04821 Brandis oder per E-Mail an: stadtjournal@stadt-brandis.de.

Interkulturelle Woche des Landkreises beginnt in Brandis

Die Interkulturelle Woche im Landkreis Leipzig wird in diesem Jahr in Brandis eröffnet. Aus diesem Anlass werden am Samstag, 23. September ab 15 Uhr unter anderem Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration sowie der Landrat Henry Graichen in der Musikarche, Grimmaischer Platz 8-10 zu Gast sein. Gleichzeitig lädt das Forum für Demokratie und Vielfalt zu seinem 2. Kulturfest in Brandis ein! Gäste sollen einen fröhlichen Nachmittag mit der ganzen Familie erleben, kreativ sein, malen und musizieren, sich vorlesen lassen, Neues erfahren, diskutieren und miteinander reden und Spaß haben. Ab 19 Uhr wird der Streifen „Ziemlich beste Freunde“ gezeigt – ein gemeinsames Projekt des Forums für Demokratie und Vielfalt und des Landesfilmdienstes Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. Für das leibliche Wohl sorgen ausgesuchte türkische und arabische Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen.

Programm für den 23. September:

- 15 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 15.30 Uhr offizielle Eröffnung durch das Forum für Demokratie und Vielfalt mit Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Landrat Henry Graichen und dem Brandiser Bürgermeister Arno Jesse
- 16 Uhr Bilder-Vortrag von Heinz Kitsche „Vietnam – Begegnungen und Aha-Erlebnisse aus 27 Jahren Projektarbeit für Menschen mit Behinderungen“ – Heinz Kitsche ist seit 1990 für Menschen mit Behinderungen in Vietnam tätig und wird das Projekt vorstellen sowie aus seiner Arbeit berichten.
- 15.30 Uhr 1. Kinderlesung – Leseladen Brandis
- 16.30 Uhr Erwachsenenlesung – Dagmar Kahl
- 16.30 Uhr 2. Kinderlesung – Leseladen Brandis
- 16 - 18 Uhr Gemeinsames Malen und Gestalten für Kinder mit dem AWO Freizeit-treff Mauerwerk
- 17 Uhr Auftritt des Chors Zwischentöne
- 17.30 Uhr Trommel-Auftritt – Familienzentrum Markkleeberg Lichtblick e.V.
- 19 Uhr Filmvorführung „Ziemlich beste Freunde“ gemeinsame Veranstaltung des Forums für Demokratie und Vielfalt und des Landesfilmdienstes Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.
- 15 - 17 Uhr Verkauf von Kaffee & Kuchen durch die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 12 des Gymnasiums Brandis
- 17.30 - 20 Uhr Essensangebot

Unter dem Motto: „Vielfalt verbindet“ finden vom 24. September bis 8. Oktober zahlreiche Veranstaltungen statt. Das Programm findet man in Kürze auf www. demokratie-leben-lkl.de.

Zusammen für Breitband-Ausbau

Zwischen den Kommunen Borsdorf, Brandis, Machern und Naunhof wird beabsichtigt, im Rahmen einer interkommunalen Kooperation den Breitbandausbau und die Bereitstellung von Breitband-Internetzugängen in den jeweiligen Kommunen voranzutreiben. Eine weitergehende interkommunale Kooperation mit Bennewitz, Lossatal, Thallwitz und Wurzen scheidet mittlerweile aus rechtlichen Gründen aus.

Ziel ist es, für eine erhebliche Verbesserung der Versorgungssituation der Haushalte und Gewerbetreibenden mit Breitband-Internetzugängen von mindestens 100 Mbit/s im Downstream für alle Anschlüsse zu erreichen. Dafür haben die oben genannten Städte und Gemeinden über Machbarkeitsstudien, welche Beratungsleistungen zum Bundesförderprogramm für Breitbandausbau zum Gegenstand hatten, die Grundlagen für eine Förderfähigkeit von Breitband-Projekten festgestellt und optimale Fördermodelle für mögliche Ausbaugebiete ermittelt.

Im weiteren Verfahren ist es Absicht der Städte und Gemeinden:

- die Ausbauprojekte und Fördermodelle gemeinsam abzustimmen,
- die Gründung einer Betreibergesellschaft, eines Zweckverbandes o. ä. zu überprüfen, welche/r den Netzausbau, Netzbetrieb und das Dienstangebot umsetzt,
- die Fördermittelanträge für den fünften oder sechsten Aufruf zur Förderung des Breitbandausbaus gemeinsam beim Projektträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur einzureichen,
- den geförderten Netzausbau und die Bereitstellung von Breitband-Internetzugängen kooperativ und aufeinander bestmöglich abgestimmt durchzuführen.

Wird die Absichtserklärung auch von den anderen drei Kommunen unterschrieben, wird die Zusammenarbeit für einen Breitbandausbau forciert.

1. HOFFLOHMARKT – WIEDERHOLUNG FOLGT?

Auch in der Großen Windmühlengasse wurde getrödelt.

Teilnehmer in der Gartengasse.

Teilnehmer in der Großen Windmühlengasse / Ecke Braustraße.

Bereits gegen 8 Uhr morgens begannen die ersten Teilnehmer ihre Schätze ansehnlich auf dem Hof, in der Garage oder im Vorgarten zu drapieren. Wer sich auf Flohmärkten auskennt, weiß, dass man bereits vor der offiziellen Eröffnung die besten Schnäppchen machen kann. So fuhren auch Trödel-Fans bereits vor 11 Uhr mit Autos und Fahrrädern bei den Anbietern vorbei und konnten sich über verschiedene Angebote einen Überblick verschaffen. Ob 100 Jahre alte Ölgemälde, Kindersachen, DVDs, Spielzeug, Keramik-Deko, Geschirr, Rumtopf, Skier, Motorradhelme oder Selbstgenähtes – für Jeden war etwas dabei.

Der 1. Brandiser Hofflohmarkt wurde von den meisten Teilnehmern und Besuchern als Erfolg gewertet: „Es hat eine Menge Spaß gemacht!“, „Ich bin auf jeden Fall wieder dabei!“ oder „Wir haben sehr nette Gespräche geführt!“ sind nur eine Auswahl der Reaktionen. Und auch die Initiatorin Yvonn Semek ist überwältigt von der Resonanz. Um ein entsprechendes Fazit zu ziehen, hat sie unter anderem eine kurze Umfrage im Internet gestartet. „Wir selbst haben einen besucherreichen, fröhlichen und unterhaltsamen Tag erlebt. Deshalb konnten wir leider nur wenige andere Stände besuchen, sind aber sehr gespannt, wie es andere erlebt haben.“ Neben den Eindrücken des gelaufenen Tages sind außerdem Anregungen und Verbesserungswünsche für eine eventuelle Wiederholung gefragt. Die können auch gern innerhalb der Treffen der Mit-Mach-Stadt jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr in der Musikarche, Grimmaischer Platz 8-10 angebracht werden.

Konkrete Projekte in der Mit-Mach-Stadt angeschoben

Bei der August-Zusammenkunft der Mit-Mach-Stadt Brandis wurden die bei verschiedenen Anlässen gesammelten Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger für Brandis und die Ortsteile zum Thema gemacht. Daraus wurden von den engagierten Mit-Machern vier Projekte näher betrachtet, die nun Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen:

• Auto- oder Freilichtkino – auf dem Markt oder im Stadtpark, eventuell verbunden mit langer Einkaufsnacht oder dem Wichtelmarkt

• Kultur im Park – Ideen: Mondscheinkonzert, Fitness-Kurse, Gemeinsamer Outdoor-Spiele-Tag

• Neubürger-Tag – Fest (Tanz), Info über Geschichte, Vereine, Mit-Mach-Stadt, wo finde ich Gleichgesinnte, Kohlenbergwanderung

• Bibliothek in der Telefonzelle – Möglichkeit, Bücher ohne Formalitäten zu tauschen oder zur kostenlosen Entnahme

„Ich halte es für äußerst wichtig, dass wir die Instrumente, die durch die Innovationskommune zustande gekommen sind, auch weiter nutzen“, betont Bürgermeister Arno Jesse. Und so, wie sich die Mit-Mach-Stadt mit den Ideen aus der Bürgerschaft präsentiere, sei er guten Mutes, dass die ersten Projekte bald Früchte tragen werden.

Wer sich einbringen möchte, mitgestalten und die Mit-Mach-Stadt unterstützen will, kann sich gern an den an jedem zweiten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr in der Musikarche, Grimmaischer Platz 8-10 stattfindenden Treffen beteiligen. Jeder Unterstützer ist willkommen, der ebenfalls Leben in die Stadt bringen, spannende Veranstaltungen mitgestalten oder eher im Hintergrund agieren möchte. Alle Aktivitäten, Anregungen und Tipps kann man sich auch auf der Internetseite www.mit-mach-stadt.de ansehen. Dort geht es auch zur Geschichtswerkstatt, zum Beteiligungsportal und zur Mit-Mach-Plattform.

ROSSMANN: WEITERER SCHRITT GETAN

Die Drogeriekette Rossmann hält an dem Vorhaben fest, auf dem Markt in Brandis eine Filiale entstehen zu lassen. Dafür wurde nun im Brandiser Stadtrat eine weitere Weiche gestellt. Einmütig und ohne Gegenstimme hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 29. August für das Projekt ausgesprochen. Das Grundstück, auf dem der einsturzgefährdete Ratskeller steht, kann an das Unternehmen verkauft werden. Bereits in der Stadtratssitzung vom 31. Januar 2017 beschlossen die Ratsmitglieder das Flurstück bis zum 28. Februar öffentlich auszuschreiben. Daraufhin ging am 28. Februar ein Angebot von der DR Objekt GmbH aus Burgwedel ein. Ein weiteres Angebot erfolgte nicht. Dem Angebot lag ein städtebaulich-architektonischer Entwurf bei, welcher die Ausschreibung vollumfänglich erfüllt. Bei dem Angebot handelt es sich um eine mehrgeschossige Bebauung zur gewerblichen Nutzung, welche mit dem Einzelhandelskonzept im Einklang steht, der Versorgung der Einwohner der Stadt Brandis mit Konsumgütern, vorwiegend im Non-Food-Bereich, dient und zu einer wesentlichen Belebung des Brandiser Marktes beiträgt.

Als nächstes müssen nun die potentiellen Investoren mit dem Denkmalschutz einig werden. Geschieht dies nicht und wird es keine Baugenehmigung geben, ist der Kaufvertrag hinfällig.

Brandis 2017 neu im Bund-Länder-Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) aufgenommen

Im März dieses Jahres war es noch eine vage Hoffnung, jetzt steht es fest: Als eine von vier sächsischen Städten und Gemeinden wurde die Stadt Brandis 2017 mit dem Fördergebiet „Brandiser Mitte“ neu in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) aufgenommen. Daraus erhält Brandis im Programmjahr 2017 eine erste Zuwendung in Höhe von 596.000 Euro. Bis 2025 sind sogar Fördermittel von über 4 Millionen Euro abrufbar, um Projekte aus dem Programm „Brandiser Mitte“ in Höhe von etwa 7 Millionen Euro zu realisieren. Diese Mittel werden je zur Hälfte von Bund und Land zur Verfügung gestellt. „Ich freue mich sehr, dass die ‚Brandiser Mitte‘ dafür ausgewählt wurde. Es ist ein riesiger Schritt, um die Innenstadt mit den Maßnahmen und Ideen zu beleben. Die Voraussetzung dafür ist aber immer, dass der entsprechende Eigenanteil von 1/3 der Kosten durch die Stadt selbst getragen werden kann“, gibt Bürgermeister Arno Jesse zu bedenken. Bereits in der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28. März dieses Jahres bestätigte der Stadtrat einstimmig das SOP-Fördergebiet und das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo) „Brandiser Mitte“ als gebietsbezogenes Handlungskonzept – im Vorfeld der Beantragung der Fördermittel. Das Gebiet ist 26,9 Hektar groß und umfasst unter anderem den russischen Ehrenfriedhof, Markt, Hauptstraße, Bahnhofstraße, Stadtpark, Schulcampus sowie das ehemalige Bahnhofsgelände.

„Das Förderprogramm ‚Aktive Stadt- und Ortsteilzentren‘ bietet Städten und Gemeinden die Chance, ihre Kerne nachhaltig zu stärken, attraktiver zu gestalten und neu zu beleben“, so Jesse. Neben der Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels und Gewerbes, verbunden mit einer Belebung der zentralen städtischen Bereiche, haben insbesondere die Profilierung als Tourismus- und Bildungsstandort sowie die Stabilisierung des Wohnstandortes besondere Priorität. Die „Brandiser Mitte“ soll Kern- und Versorgungszentrum, moderner Wohnstandort mit attraktivem Wohnumfeld sowie Ort des lebenslangen Lernens sein. Außerdem ist ein viertes Ziel, Brandis als Mit-Mach-Stadt mit lebendigen Netzwerkstrukturen zu etablieren. Mit den ersten Mitteln wäre es nun möglich, noch in diesem Jahr vorbereitende Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt und der dazu notwendigen Netzwerkarbeit in die Wege zu leiten. Eine Maßnahme dazu ist die Einrichtung eines Citymanagements und eines Verfügungsfonds. Für alle anderen angedachten Projekte ist es in den nächsten Monaten nun nötig, gemeinsam mit dem Stadtrat Prioritäten zu setzen und die nötigen Eigenmittel für die einzelnen Maßnahmen aufzubringen.

Insgesamt erhalten die sächsischen Programmgemeinden aus dem SOP im Programmjahr 2017 von Bund und Land 13,27 Mio. Euro Finanzhilfen für ihre städtebaulichen SOP-Gesamtmaßnahmen. 2017 werden neben Brandis auch Wermsdorf, Markkleeberg und Zwönitz mit neuen Gesamtmaßnahmen in das Förderprogramm aufgenommen. Seit 2008 gibt es das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, woraus bisher bereits rund 101 Millionen Euro bewilligt wurden.

Der Heimatverein Beucha e.V. informiert

Am Freitag, dem 29. September findet um 18.30 Uhr im Speisesaal der Grundschule Beucha unser nächster Lichtbildervortrag zum Thema „Pilze“ statt.

Der Pilzsachverständige Herr Lindner und Frau Nowak werden in Bild und Ton über essbare und giftige Pilze in unseren Wiesen und Wäldern informieren. Je nach Wetter nimmt Herr Lindner in kleinerem Rahmen auch einige Pilzbestimmungen vor.

Der Heimatverein Beucha lädt alle Interessierten aus Beucha und Umgebung recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei, für Spenden bedanken wir uns im Voraus.

Anmeldung für den Beuchaer Weihnachtsmarkt 2017

Der Heimatverein Beucha ruft auch dieses Jahr alle Händler und Vereine auf, sich am diesjährigen Weihnachtsmarkt am 03.12.2017 am Kirchberg zu beteiligen.

Das Angebot an Waren und Speisen soll dem Charakter eines Weihnachtsmarktes entsprechen. Es wird auch gebeten, die einzelnen Stände weihnachtlich zu schmücken.

Wir bitten Sie, Ihre formlose Anmeldung bis zum 06.10.2017 an Heimatverein Beucha, Herr Solluntsch, Kleinsteinberger Str. 62, 04824 Brandis OT Beucha oder per E-Mail an solluntsch@freenet.de zu schicken.

JUGEND BEWEGT BRANDIS – 3.000 EURO FÜR EURE IDEEN

Wer als Kind und Jugendlicher schon lange darüber nachdenkt, sich aktiv zu engagieren, tolle und kreative Projektideen hat oder etwas in seiner Stadt bewegen möchte, sollte sich diesen Artikel nicht entgehen lassen. Denn bei „Jugend bewegt Brandis“ kann man für die Umsetzung der Idee von 1 Euro bis zu 1.000 Euro bekommen. Dafür muss man sich nur bewerben und der Auswahl einer Jury unterziehen.

„Jugend bewegt Brandis “ ist ein Programm der Stadt Brandis, dass sich aus der Teilnahme der Stadt am Projekt „Jugend bewegt Kommune“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung seit 2014 entwickelt hat. In den vergangenen drei Jahren konnten 18 Projektideen gefördert und erfolgreich umgesetzt werden. Gemeinsam mit interessierten Kindern und Jugendlichen sowie ihren erwachsenen Helferinnen und Helfern sollen auch 2017 originelle und spannende Projekte entstehen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden.

Ideen auf Papier bringen und bewerben

Also, Idee bis zum 30.10.2017 einreichen, damit bald jeder weiß: Jugend bewegt Brandis.

Und so einfach geht es:

1. Findet eine Idee – Was fehlt euch in Brandis, in eurer Schule, in eurem Jugendclub? Trefft euch, sammelt Ideen und Wünsche.
2. Von der Idee zum Projekt – Überlegt euch, auf welche Art und Weise ihr die Idee umsetzen wollt und was oder wen ihr dazu braucht.
3. Beschreibt euer Projekt – Was wollt ihr genau machen? Was wird sich durch das Projekt verändern?
4. Füllt gemeinsam den Projektantrag aus – Die Vorlage findet ihr als Download auf der Homepage der Stadt Brandis (www.stadt-brandis.de). Ausfüllen und bis zum 30.10.2017 (Poststempel) per Post oder per E-Mail an folgende Adresse: Stadtverwaltung Brandis, Herr Fleck, Markt 1-3, 04821 Brandis, E-Mail: verwaltung@stadt-brandis.de.
5. Diese Punkte sind uns wichtig – ein gutes Projekt:

• begeistert und beteiligt möglichst viele Kinder und Jugendliche
• Kinder und Jugendliche sind wesentliche Akteure bei der Projektumsetzung
• schließt Niemanden aus
• ist von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche
• unterstützt bestehende Strukturen und unterstützt diese nachhaltig

Eine Anschaffung bzw. Anschaffungen dürfen nicht alleiniger Projektinhalt sein.

Oldtimertreffen war voller Erfolg

Trotz leichten Nieselregens in den Vormittagsstunden ließen es sich viele Oldtimerfreunde nicht abschrecken und nahmen am Samstag den 26. August den Marktplatz zu Brandis mit ihren Fahrzeugen in Besitz. 80 Starter und eine Reihe von „nur mal vorbei schauenden“ Oldtimerfreunde ließen keine Stellfläche auf dem Markt ungenutzt. Stammteilnehmer und eine Reihe von neuen Oldtimerfreunden zauberten gemeinsam ein abwechslungsreiches Fahrzeugangebot auf den Marktplatz. Vom 15-PS-BMW, der noch nicht seinen typischen Kühlergrill erkennen ließ, bis zum „Ami-Schlitten“, Trabi, Wartburg und Moskwitsch, AWO, JAWA, BMW und Kollegen – für jeden war etwas dabei. Zur Ausfahrt mit Wertung ging es diesmal die Mulde entlang nach Sermuth und zurück.

Bei schönstem Sonnenschein ging es nach der Siegerehrung in den jeweiligen Oldtimerkategorien zur Vorstellung der Fahrzeuge. Kurzweilig und unterhaltsam kamen die Fahrzeuge samt Besitzer daher und brillierten neben technischen Raffinessen mit ihren sehr individuellen Geschichten. Mitten drin: ein „Einzelstück“, nämlich ein Wartburg-Fahrgestell mit Dacia-Motor im handgefertigten Chassis.

Vielen Dank den Oldtimerfreunden Brandis für dieses gelungene Oldtimertreffen, dass Teilnehmer und Besucher gleichermaßen gefallen hat.

INVESTPROGRAMM BARRIEREFREIES BAUEN

Für das Jahr 2018 stellt der Freistaat Sachsen dem Landkreis Leipzig 177.100 Euro Fördermittel zur Verfügung. Mit den Fördermitteln soll Menschen mit Behinderungen der Zugang zu öffentlich zugänglichen Einrichtungen ermöglicht werden, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich.

Gefördert werden können Betreiber – auch Mieter und Pächter – von öffentlich zugänglichen Einrichtungen, wie beispielsweise im Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereich, die Angebote für Menschen mit Behinderung vorhalten, verbessern oder einrichten wollen.

Seit dem Jahr 2014 konnte das Sozialamt bereits 37 Baumaßnahmen fördern, wie beispielsweise:

• Rollstuhlrampen
• Strand- und Badezugang sowie Schwimmbadlift im Freibad für Rollstuhlfahrer
• WC- und Sanitäranlagen für Behinderte in Gemeinde- und Vereinshäusern
• Orientierungshilfen für sehbehinderte und blinde Menschen
• Induktive Höranlagen für Schwerhörige usw.

in Volkshochschulen, Seniorenbegegnungsstätten, Kirchen, Sportstätten des Freizeit- und Breitensports, Freibädern usw. Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist möglich, wenn es sich dabei um ein freiwilliges Angebot handelt. Die kompletten Antragsunterlagen stehen unter www.lk-l.de/lieblingsplaetze zur Verfügung.

Interessierte können bis spätestens 20.10.2017 (Posteingang) einen Antrag auf Fördermittel u. a. mit einer ausführlichen Beschreibung des Bauvorhabens, einer Bilddokumentation zum IST-Stand und einem Kostenplan i. V. m. einem Kostenvoranschlag unter folgender Anschrift einreichen:
Landkreis Leipzig
Sozialamt
Stichwort: Barrierefreies Bauen 2018
Brauhausstraße 8, 04552 Borna

Rücksicht nehmen: Kontrollen werden verstärkt

Die Parksituation in der Innenstadt ist nach wie vor angespannt. Trotzdem werden alle Kraftfahrer darauf hingewiesen, die Straßenverkehrsregeln zu beachten. Und vor allem, Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen. Dazu gehören auch Radfahrer, Fußgänger sowie vor allem ältere Menschen, die nur mit Hilfe eines Rollators beweglich sind. Und genau um denen das Fahren in der Großen Windmühlengasse zu erleichtern, wurde auf Hinweis der Seniorenbeauftragten, Joachim Kühnel, ein Streifen ins Pflaster gelegt, der geglättet ist. Doch jeden Tag kann man beobachten, dass auf diesem Streifen Kraftfahrer ihr Auto abstellen. Einerseits ist das Parken in diesem verkehrsberuhigten Bereich sowieso nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt, andererseits behindern die Autos damit auch die Fußgänger, die den Streifen nutzen möchten.

Ein weiterer Knackpunkt sind die vermehrten Fahrten von auch größeren Bussen in der Brandiser Innenstadt. Gerade Kreuzungsbereiche wie in der Gartengasse müssen freigehalten werden. Sonst kommt der Bus nicht um die Kurve. Wer den Bus mit seinem falsch abgestellten Fahrzeug aufhält, dem droht nicht nur ein Verwarngeld wegen falsch Parkens in Höhe von 10 Euro, sondern Die- oder Derjenige muss wegen Behinderung des Verkehrs deutlich mehr blechen.

„Wir sind als Verwaltung seitens der Stadträte aufgefordert worden, die Kontrollen des ruhenden Verkehrs zu verstärken“, sagt Bürgermeister Arno Jesse. Dem werden wir nun nachkommen. „Ich appelliere an die Verkehrsteilnehmer, Rücksicht zu nehmen und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern.

Der Rollator-Streifen wird rücksichtslos von Kraftfahrern zugeparkt.

Teenie-Dance-Band live bei Classic Open

Der wohl anspruchsvollste Auftritt der Teenie-Dance-Band aus Brandis war am 9. August 2017 auf dem Leipziger Marktplatz – LIVE bei CLASSIC OPEN – Nach monatelanger Vorbereitung kam der große Tag. Mit einem nur für unser Orchester gebuchten Bus wurden wir nach Leipzig chauffiert. Wir fühlten uns wie echte Künstler. Schon allein der Sound-Check von Profis gab uns ein Gefühl, hier und heute sehr wichtig zu sein. Und vor so viel Zuschauern haben wir noch nie gespielt. Es war richtig was los auf dem Markt, über 1.000 Besucher haben unserem Konzert gelauscht, es gab kaum noch einen freien Platz. Aufgeregt und mit klopfendem Herzen kamen alle auf die Bühne, nachdem uns Peter Degner auf seine sehr spezielle Art angekündigt hat. Nach dem ersten Titel ließ die Anspannung etwas nach und es wurde ein sehr schönes Konzert. Moderne Stücke, rockige Titel und Filmmusik hatten wir im Repertoire. Alles war super organisiert, jeder hat sein Bestes gegeben, es hat prima geklappt. Ganz besonders stolz waren wir, die L.T.-Rock-Brothers als Gäste dabei gehabt zu haben, die unser Konzert sehr eindrucksvoll ergänzt haben. Am Ende gab es donnernden Beifall, nicht nur von den Gästen, die wir persönlich eingeladen haben, sondern viele fremde Menschen fanden Gefallen an diesem, für Classic Open, außergewöhnlichen Konzert. Ein großes danke gilt Peter Degner, dass wir die Chance zu diesem Auftritt bekommen haben.

Mandy Thieme-Gandt, Musikverein Brandis

Die Teenie-Dance-Band bei ihrem Live-Auftritt bei den Classic Open auf dem Leipziger Markt.

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 – 3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0,
Fax: 034292 655-28, www.stadt-brandis.de

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Mo. u. Mi.	nur nach Terminvereinbarung
Di.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 19.30 Uhr
Do.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)
Bürgermeister	655-12

Fachbereich Hauptverwaltung

Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhof	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt	655-45

Fachbereich Bau und Ordnung

Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungsamt / Fundbüro	655-54

Fachbereich Finanzen

Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichterin
Isabell Engisch, Tel.: 034292 655-18,
E-Mail: friedensrichter@stadt-brandis.de
Sprechzeit: jeden 1. Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr, Rathaus, 2. OG, Zimmer 2.9

Geschichtswerkstatt Brandis
Mo. bis Mi. sowie Fr., Tel.: 034292 655-66, E-Mail: geschichte-schreiben@stadt-brandis.de

Gleichstellungsbeauftragte
Franziska Nagel-Zahn
E-Mail: gleichstellung@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr
Ort: Café Bäckerei Keller, Markt

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Mo.: 10 bis 14 Uhr, Di. und Do.: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mi.: geschlossen, Fr.: 10 bis 15 Uhr, Telefon: 034292 79698

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 29.08.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1048-06/08/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt, für die Flurstücke 319/33 bis 319/ 37 der Gemarkung Cämmerei ein vereinfachtes Änderungsverfahren 17-1 nach § 13 BauGB zum genehmigten Bebauungsplan „Waldsteinberg" einzuleiten.
Hinweise und Anregungen sind nur zu den geänderten Teilen vorzubringen.
Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.
Der Auslegungstermin wird im Brandiser Stadtjournal bekannt gegeben.
Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller, dazu ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
Ja-Stimmen: 20

Beschluss-Nr.: 1049-06/08/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt, für die Flurstücke 608/3, 609/3, 609/7, 601, 608/2, 96/18, 110/2 der Gemarkung Cämmerei ein vereinfachtes Änderungsverfahren nach § 13 BauGB zum genehmigten Bebauungsplan „Gewerbegebiet Brandis West" einzuleiten.
Hinweise und Anregungen sind nur zu den geänderten Teilen vorzubringen
Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.
Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller, dazu ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
Ja-Stimmen: 20

Beschluss-Nr.: 1050-06/08/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sonnenhöhe II" in Brandis, vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers.
Der Bebauungsplan soll dazu dienen, weitere Wohnbauflächen für die Eigenentwicklung zur Verfügung zu stellen. Da sich das Plangebiet unmittelbar an das bereits vorhandene Wohngebiet Sonnenhöhe anschließt und es sich bei der Inanspruchnahme der Außenbereichsflächen um eine Art Arrondierung des Siedlungskörpers handelt wird das Verfahren nach Absprache mit dem LRA im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB durchgeführt. Hierbei handelt es sich um einen im Rahmen der BauGB-Novelle 2016/2017neu geschaffenen Paragraphen, der den Wohnungsbau erleichtern soll.
Es ist kein Umweltbericht, keine Angaben, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und keine zusammenfassende Erklärung zur Berücksichtigung der Umweltbelange im Bebauungsplan erforderlich.
Der baurechtliche Eingriffsausgleich nach § 1a Abs. 3 BauGB durch Verweisung auf §§13a Abs. 2 Nr. 4, 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB entfallen komplett.
Weiterhin besteht keine Pflicht zur Entwicklung des Bebauungsplanes aus dem Flächennutzungsplan.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sonnenhöhe II" umfasst Teile der Flurstücke 597/12 und 596/10 der Gemarkung Brandis und kann dem beiliegenden Übersichtsplan entnommen werden.
Antragsteller ist die Fa. Petra Krempien Immobilien. Der Antragsteller trägt sämtliche entstehenden Kosten. Dazu ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.
Ja-Stimmen: 20

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtratssitzung:	26.09.2017
Kultur- und Sozialausschuss:	19.09.2017
Verwaltungsausschuss:	10.10.2017
Technischer Ausschuss:	17.10.2017

Beschluss-Nr.: 1051-06/08/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Aufhebung der beschränkten Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen zum Umbau des Durchlasses der Faulen Parthe, Moritz-Nebe-Weg (M9 HWRMP, Bauwerk 11).
Ja-Stimmen: 20

Beschluss-Nr.: 1052-06/08/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt den Verkauf des Flurstücks 34 der Gemarkung Brandis an die DR Objekt GmbH zu einem Kaufpreis von 1,00 €.
Ja-Stimmen: 19; Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr.: 1053-06/08/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt den Ankauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstück 215, Gemarkung Cämmerei, zu einem Preis von 14,25 €/m².
Ja-Stimmen: 20

Beschluss-Nr.: 1054-06/08/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Veräußerung der Flurstücke 271c, 271b, 271/2, 271/1, 271 und 880 Gemarkung Brandis gemäß der in der Anlage beigefügten Ausschreibung.
Ja-Stimmen: 19; Enthaltungen: 1

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 15.08.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3015-08/08/2017
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wurzener Straße" für das Flurstück 1286 Gemarkung Brandis bezüglich der Höhe der Einfriedung zuzustimmen.
Nein-Stimmen: 7
Auf Grund des Stimmergebnisses ist der Beschlussantrag abgelehnt.

Beschluss-Nr. 3016-08/08/2017
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis beschließt, den Auftrag zur Verfahrensabwicklung zur Erhebung der sanierungsbedingten Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet „Altstadtsanierung" in Brandis an das Büro Renner Projekt Management GmbH & Co. KG, Kreuzgasse 8 in 04509 Delitzsch zu vergeben.
Ja-Stimmen: 5; Nein: 1; Enthaltung: 1

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 22.08.2017 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr.: 2001-06/08/2017
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis beschließt den Verkauf der Flurstücke 91/44, 91/45 und 91/47 der Gemarkung Polenz an Herrn Robert Teich zu einem Kaufpreis von 4.672,00 €.
Ja-Stimmen: 6

Der Ortschaftsrat Polenz der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 22.08.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 01/04/2017
Der Ortschaftsrat Polenz beschließt, die ihm für die Jahre 2017 und 2018 bereitstehenden finanziellen Mittel als Eigenanteil für die zu erarbeitende Machbarkeitsstudie zum Erhalt des ehemaligen Gemeindeamtes zur Verfügung zu stellen.
Ja-Stimmen: 5

Beschluss-Nr.: 02/04/2017
Der Ortschaftsrat Polenz beschließt eine Machbarkeitsstudie für den Erhalt des ehemaligen Gemeindeamtes im Rahmen des LEADER-Programmes zu schaffen. Der Antrag auf deren Erarbeitung wird hiermit gestellt.
Ja-Stimmen: 5

Öffentliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

1. Am 24. September 2017 findet die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Stadt Brandis ist in 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18:00 Uhr im Rathaus der Stadt Brandis, Zimmer 2.1, Markt 1 – 3, 04821 Brandis zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt
seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und

seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Brandis, 24.07.2017

Arno Jesse,
Bürgermeister

Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans „Sonnenhöhe II" nach § 13 b BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 29.08.2017 beschlossen, für Teile der Flurstücke 597/12 und 596/10 der Gemarkung Brandis einen Bebauungsplan „Sonnenhöhe II" nach § 13 b BauGB aufzustellen (Beschluss-Nr. 1050-06/08/2017) Planungsziel ist die Errichtung von ca. 6 Einfamilienhäusern.
Der Bebauungsplan soll dazu dienen, weitere Wohnbauflächen für die Eigenentwicklung zur Verfügung zu stellen. Da sich das Plangebiet un-

mittelbar an das bereits vorhandene Wohngebiet Sonnenhöhe anschließt und es sich bei der Inanspruchnahme der Außenbereichsflächen um eine Art Arrondierung des Siedlungskörpers handelt wird das Verfahren nach Absprache mit dem LRA im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB durchgeführt. Hierbei handelt es sich um einen im Rahmen der BauGB-Novelle 2016/2017neu geschaffenen Paragraphen, der den Wohnungsbau erleichtern soll.
Es ist kein Umweltbericht, keine Angaben, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und keine zusammenfassende Erklärung zur Berücksichtigung der Umweltbelange im Bebauungsplan erforderlich. Der baurechtliche Eingriffsausgleich nach § 1a Abs. 3 BauGB durch Verweisung auf §§13a Abs. 2 Nr. 4, 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB entfallen komplett.
Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen. Alle entstehenden Kosten der Planung und Erschließung obliegen dem Vorhabenträger.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Änderung des Bebauungsplans „Waldsteinberg“ nach § 13 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 29.08.2017 beschlossen, für die Flurstücke 319/33 bis 319/37 der Gemarkung Cämmerei ein vereinfachtes Änderungsverfahren zum genehmigten Bebauungsplan „Waldsteinberg“ nach § 13 BauGB einzuleiten (Beschluss-Nr. 1048-06/08/2017)
Hinweise und Anregungen sind nur zu den geänderten Teilen vorzubringen.
Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet West“ nach § 13 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 29.08.2017 beschlossen, für die Flurstücke 608/3, 609/3, 609/7, 608/2, 96/18, 110/2 der Gemarkung Cämmerei ein vereinfachtes Änderungsverfahren zum genehmigten Bebauungsplan „Gewerbegebiet Brandis West“ nach
§ 13 BauGB einzuleiten (Beschluss-Nr. 1049-06/08/2017)
Hinweise und Anregungen sind nur zu den geänderten Teilen vorzubringen
Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Amtliche Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst – vierter Aufruf für die forstliche Förderung in Sachsen

Ab sofort können wieder Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden. Der Antragsstichtag für Vorhaben zum Waldumbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen sowie für Maßnahmen der Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten ist der 31.10.2017.
Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Darüber hinaus werden auch Anträge zur Anlage von Erstaufforstungen und zur Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse bis zum aufgeführten Termin entgegen genommen. Alle Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm).
Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, deren Ausführung in den Jahren 2018 und 2019 geplant ist. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig. Die Kontaktadressen erhalten Sie unter www.sachsenforst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 0341/860800.
Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.
Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden.
Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Str. 127 in 02625 Bautzen (Tel.: 03591 216 0, e-mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de).

gez. Padberg
Leiter des Forstbezirkes Leipzig

Information

Jahresgebühren für Friedhof werden fällig

Am 30. September 2017 werden die Friedhofsgebühren fällig. Hierzu liegen den Zahlungspflichtigen Dauerbescheide aus dem Jahr 2008 vor, die bis zum Ablauf der Nutzungszeiten bzw. nachgelösten Zeiten fortgelten.
Die Gebührenzahler werden gebeten, bei ihren Einzahlungen die gültigen Buchungszeichen als Zahlungsgrund mit anzugeben. Diese beginnen mit 5.0276. Bei korrekter Angabe werden unnötige Zuordnungsprobleme und daraus nachfolgende Mahnbescheide vermieden.
Wir bitten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeit, also ca. 2-4 Tage vor diesem Termin, erteilt werden müssen, um Verzug zu vermeiden.
Bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren erfolgt automatischer Bankeinzug.
Vordrucke für die Einzugsermächtigungen (SEPA Basislastschrift) finden Sie unter www.stadt-brandis.de, die Antragsstellung kann jedoch auch formlos erfolgen. Nach Antrag erhalten Sie von der Stadtkasse eine schriftliche Bestätigung. Nach weiteren zehn Tagen ist die Stadtkasse berechtigt, den Einzug erstmals vorzunehmen.

Ortschaftsrat Polenz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Polenz findet am Mittwoch, 27.09.2017, 19 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt statt. Thema: Holzeinschlag im Naturschutzgebiet Polenz, Referent: Herr Köhler, Sachsenforst.

Das nächste Amtsblatt erscheint am am 16.10.2017. Der Redaktionsschluss ist am 25.09.2017

Korrektur Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Brandis für das Jahr 2016

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	**Kindergarten** 9 h in €	**Hort** 6 h in €
erforderliche Personalkosten	708,43	348,60	206,98
erforderliche Sachkosten	216,23	95,38	48,22
erforderliche Personal- und Sachkosten	924,66	443,98	255,20

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $^{2}/_{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten** 9 h in €	**Hort** 6 h in €
Landes-zuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	178,50	86,50	55,20
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	576,44	187,76	86,85

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	42,61
Zinsen	27,91
Miete	133,61
Gesamt	204,13

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten** 9 h in €	**Hort** 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	0,33	0,33	0,33

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) **und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,74
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	22,39
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	16,21
= laufende Geldleistung	525,34
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	178,50
Gemeinde	177,12

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Geburtstage

Brandis

19.09.2017
Claus Büttner 70. Geburtstag
23.09.2017
Gisela Knappe 75. Geburtstag
24.09.2017
Marlis Mahn 70. Geburtstag
25.09.2017
Mathias Funke 75. Geburtstag
Karin Rose 75. Geburtstag
Manfred Schwenke 80. Geburtstag
26.09.2017
Monika Köhler 75. Geburtstag
29.09.2017
Ewald Dziabel 80. Geburtstag
30.09.2017
Jürgen Bock 75. Geburtstag
01.10.2017
Rolf Machwitz 70. Geburtstag
02.10.2017
Kurt Kynast 80. Geburtstag
03.10.2017
Hans-Jochen Hintsch 80. Geburtstag
Klaus Thielecke 75. Geburtstag
07.10.2017
Liane Crummenerl 75. Geburtstag
09.10.2017
Lona Haaske 95. Geburtstag
Siegfried Mößlang 80. Geburtstag
10.10.2017
Renate Holzmann 75. Geburtstag
15.10.2017
Ingrid Lehrke 75. Geburtstag

Beucha

18.09.2017
Elke Martens 75. Geburtstag
22.09.2017
Maria-Dagmar Piehl 75. Geburtstag
26.09.2017
Ute Großmann 75. Geburtstag
Manfred Laicht 70. Geburtstag
02.10.2017
Frank Mauersberger 85. Geburtstag
03.10.2017
Dieter Hauf 80. Geburtstag
05.10.2017
Anny Tambour 70. Geburtstag
06.10.2017
Anna Gareis 75. Geburtstag
08.10.2017
Brigitte Hertel 85. Geburtstag

SOMMERHIGHLIGHTS IM HORT BRANDIS

Ein toller Sommer neigt sich so langsam dem Ende und der Schul- und Hortalltag hat uns wieder.

Zu Beginn des Sommers feierten wir wie jedes Jahr unser Familienfest. Diesmal mit einem sehr spannenden Thema, dem Dschungel.

Es gab viele tolle, aufregende Aktionen und Möglichkeiten in die Welt des Dschungels einzutauchen. Als Eröffnung stimmten die Theaterkinder mit ihrem selbst geschriebenen Stück „Die goldene Kokosnuss“ auf einen fantastischen Nachmittag ein. Danach zeigten unsere Hortgruppen, was sie in den vorherigen Wochen einstudiert hatten. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Als Abschluss des Programms haben die zweiten Klassen gezeigt, was sie beim Trommeln schon gelernt haben. Jetzt fing der Spaß so richtig an. Die Kinder konnten über den selbst gebauten „Dschungel“ klettern, hangeln und sich von „Ast zu Ast“ schwingen, um ihre Stärke und Kraft auszutesten. Dann ging es über den „reißenden Fluss“, wo schon die hungrigen Krokodile warteten. Ihre Geschicklichkeit konnten sie dann beim Erbsen weit pusten beweisen, in dem sie mit ihrem Pusterohr das Ziel treffen mussten. Auch das Reiten durfte bei unserem Fest nicht fehlen. Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt. Es gab Roster, Wiener, Obstplatten u.v.m. Am besten waren natürlich die selbstgebackenen Kuchen und die eiskalten Getränke. So fing der Sommer schon einmal toll an.

Die Kletterinsel zum Dschungelfest.

Einen ganz herzlichen Dank, an alle Helfer und Sponsoren, die unser Fest unvergessen machten.

Aufregende Sommerferien

Die Sommerferien standen vor der Tür. Schon in der ersten Woche wurde es aufregend. Mit der Polizei-AG Schutzengel übten die Kinder das Verhalten in Gefahrensituationen „Mitgehen mit Fremden“, gestalteten ihren eigenen Polizeipass und waren als Detektive unterwegs.

Bei der Bearbeitung von Speckstein konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Im Waldbad Naunhof haben wir wunderschönen Stunden verbracht. Auch die Hortübernachtung mit Gruselstunde und Überraschungen war aufregend. Bei unserer Waldsafari in der zweiten Woche, nahmen wir unsere selbst genähten Waldmaskottchen mit. In Kleingruppen lösten die Kinder verschiedene Aufgaben, um unter anderem die Waldmaskottchen wieder zu finden. War das eine Freude, alle wurden gefunden. Weiterhin kochten, spielten und bauten wir. Im Sand konnten sich alle an ihren eigenen gebauten Kugelrollbahnen ausprobieren. Hierbei hatten sie verschiedene Materialien zu Verfügung wie XL-Papprollen und Pappe. Alles rund ums Wasser erfuhren wir von der Ökostation. Durch verschiedenen Experimente entdeckten wir, wie der Wasserkreislauf funktioniert.

In der letzten Ferienwoche machte das Wetter was es wollte, aber die Wasserparty machte trotzdem Spaß. Die Experimentierwasserstrecke machte den Kindern selbst noch zu Beginn der Schulzeit Spaß. Das Reiten, der Beautytag sowie die selbstgemachten Smoothies waren ebenso ein Highlight wie die Fahrt in den Tierpark Eilenburg. So vergingen die Ferien wie im Flug.

Am 7. August fing für die neuen 1. Klassen ein neuer Lebensabschnitt an. Eine wiedermal aufregende Zeit startete. Mit vielen Eindrücken vergingen die ersten Wochen ganz schnell. Wir, der Hort Brandis, wünschen allen eine super Zeit bei uns.

Die nächsten Höhepunkte:

Mittwoch, 27.09.2017
Herbstfest (14 - 16 Uhr)
Mittwoch, 29.11.2017
Familienkreativtag (16 - 19 Uhr)

Grundschule sucht Chorleiter

Wer hat Interesse, unsere Grundschulkinder im Rahmen unseres Ganztagsangebotes als Chorleiter zu betreuen?

Die Tätigkeit läuft auf Honorarbasis. Tag und Zeit sind frei wählbar.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der E-Mail: schule@grundschule-brandis.de oder telefonisch unter 034292 73033.

Unsere Kinder würden sich freuen, wenn der Chor an unserer Schule weitergeführt werden kann.

Die Schulleitung

„Wie schön, dass du jetzt bei uns bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst …“

So sangen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse am Freitag, 18. August zur Aufnahmefeier der 97 Fünftklässler in der alten Turnhalle. Der mittlerweile 26. Jahrgang wurde mit einem bunten Programm im Gymnasium Brandis begrüßt. Aufgeregt und mit großen Augen erhielten sie von den Schülerpaten der 9. Klassen ihr vom Förderverein gesponsertes Schul-T-Shirt und pflanzten gemeinsam mit dem Hausmeister ihren Jahrgangsbaum. Während die zahlreich gekommenen Eltern und Großeltern im Anschluss mit den Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch kamen, lernten die Fünftklässler ihre Paten bei verschiedenen Spielen auf dem Schulhof besser kennen.

Die neuen 5. Klassen wurden im Gymnasium willkommen geheißen.

GRILLPARTY IN DER KINDERKRIPPE

Der Sommer in der Kinderkrippe war abwechslungsreich wie das Wetter. Die Kleinen haben viel Neues kennengelernt, wie zum Beispiel das Lied vom „Sonnenkäfer Papa“ oder „Schmetterling nun flieg geschwind…“ sowie „Fünf kleine Fische schwammen im Meer“. Passend dazu gestalteten die Kinder mit Hilfe ihrer Erzieherinnen Schmetterlinge, Fische, kleine Enten und Käfer.

Natürlich haben wir das sommerliche Wetter genutzt, um ganz viel im Freien zu spielen oder einen ausgiebigen Spaziergang durch Brandis zu unternehmen. Wie jedes Jahr fand auch in diesem Sommer unsere Grillparty, gemeinsam mit Eltern, Kindern und Erzieherinnen statt. Der Garten wurde sommerlich dekoriert und die Eltern kümmerten sich um Leckeres für den Grill. Bei Musik und in gemütlicher Runde saßen die Kinder mit den Eltern und Erzieherinnen zusammen und kamen schnell ins Gespräch. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei unseren Eltern bedanken, die für Speis und Trank gesorgt haben. Ganz besonderer Dank gilt unseren Grill-Papas Herr Maaß und Herr Fritsch. In Vorbereitung auf unser Ritterfest, welches wir gemeinsam mit der Kita „Regenbogen“ feierten, gestalteten wir Helme für die kleinen Ritter und Hüte für unsere kleinen Burgfräuleininnen. Wir waren alle schon ganz aufgeregt, was uns auf dem Fest – welches der Elternrat mit viel Liebe organisierte – erwartete. Wir erlebten viele tolle Höhepunkte, wie zum Beispiel ein kleines Programm der Kindergartenkinder, eine Hüpfburg, Pferdereiten, Kinderschminken und – besonders spannend fanden die Kinder – den Einsatz der Feuerwehr. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt mit vielen Leckereien wie Popcorn, Eis, Kuchen, Grillwürste und Getränke. Nun neigt sich der Sommer langsam dem Ende. Aber auch der Herbst hat seine schönen Seiten, die es nun gilt für die Kinder zu entdecken.

Gemeinsam mit Erziehern, Eltern und Kindern gab es eine Grillparty.

Erzieherteam der Kinderkrippe
„Schützenplatz“

Von Abschied und Neuanfang

Schon am 3. August wurden die ABC-Schützen der Kinderstube mit einer ganz besonderen Überraschung verabschiedet. Das gesamte Kollegium und dazu gehören auch Küchenfrau, Hausmeister und unsere liebe Sekretärin, hatten das Märchen von Schneewittchen geprobt und führten dies den Kindern und Eltern vor. Die Freude war groß und kein Auge blieb trocken, denn die Erzieher und bekannten Gesichter einmal in solche Rollen schlüpfen zu sehen, war für alle Kinder und Eltern ein Highlight. Anschließend wurde das Segenslied im Garten gesungen und die Zuckertüten vom Zuckertütenbaum geerntet. Die Vorschüler durften in ihren jeweiligen Gruppen ihre Portfoliomappen entgegennehmen. Die Erzieherinnen und Erzieher konnten sich noch einmal ganz persönlich von ihren Schützlingen verabschieden, die sie teilweise von Anfang an durch die Kindergartenzeit begleitet haben. Wachsen heißt immer auch loslassen und so wurden die Kinder aus einer liebevollen und mit Gottes Wort begleiteten Kindergartenzeit in einen neuen Lebensabschnitt entlassen. Das Kollegium der Kinderstube wünscht allen ABC-Schützen einen erfolgreichen Start in der Schule und Gottes reichen Segen auf all eueren Wegen. Gleichzeitig begrüßen wir alle neuen Kinder und Eltern der Kinderstube und natürlich auch die neuen Vorschüler im neuen Kindergartenjahr.

Der Abschied der ABC-Schützen wurde mit dem traditionellen Zuckertütenfest begangen.

Seit Ende August läuft das Projekt „Kinderstube in Bewegung“. Gemeinsam mit dem Gesundheitsdienstleister KIKOO konnte bereits ein Eltern-Kind-Bewegungstag durchgeführt werden, welcher am 1. September stattfand. An diesem Tag konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Bewegungsspiele und Entspannungstechniken erlernen, die auch in der kalten und grauen Jahreszeit Abwechslung in den Alltag bringen, die das Miteinander stärken und das Verständnis füreinander vergrößern sollen. Ob in der Spinnenhöhle, mit dem Segelschiff auf großer Fahrt oder bei der Feuerwehrstaffel: es gab immer noch etwas Neues auszuprobieren! Ein rundherum gelungener Tag, an dem alle Teilnehmer eine neue Sichtweise bekommen und Ideen mit nach Hause nehmen konnten. Dies war ein toller Anfang für ein Projekt, welches sich noch über weitere Module erstrecken wird und hoffentlich noch viele positive Anregungen für den Kinderstubenalltag bereithält.

In der zweiten Septemberwoche haben wir uns mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“ auf das Erntedankfest vorbereitet. Dabei gab es wieder viele spannende Dinge zu beobachten, zu erforschen, auszuprobieren und zu lernen. Parallel wurden fleißig Erntedankspenden gesammelt, welche dann am 14. September in die Stadtkirche gebracht werden konnten. Von dort wurden diese Gaben dann weiterverteilt an diejenigen, denen es weniger gut geht als uns. Wir danken allen Eltern, die unsere Aktionen immer wieder unterstützen und den Kindern damit wertvolle Erfahrungen schenken.

Anni Helbig, Kinderstube

kleiner Terminausblick:

19./20.09.	Der Fotograf besucht die Kinderstube
27.09.	Spielzeugtag
02.10.	Brückentag
18.10.	Elterncafé
21.10.	Garteneinsatz

24-STUNDEN-BASKETBALLTURNIER IN BRANDIS

Basketball gehört zu den verbreitetsten und populärsten Ballsportarten überhaupt. Über 450 Millionen Menschen weltweit jagen dem orangenen Ball hinterher. Auch in Deutschland erfreut sich Basketball immer größerer Beliebtheit. Und so auch hier im kleinen Brandis. Seit einem Jahr treffen sich regelmäßig, einmal pro Woche, Jugendliche und zocken um die Wette. Die Zeit ist reif, in Brandis ein 24-Stunden-Basketball-Tunrnier vom 21. Oktober 10 Uhr bis 22. Oktober 10 Uhr stattfinden zu lassen.

Teilnehmen dürfen ALLE Schüler und Schülerinnen der 5. – 13. Klasse aus den Schulen in Brandis und Umgebung. Jeder, der sich bewegen möchte, egal ob Anfänger oder Hobbydribbler ist herzlich eingeladen mitzuspielen.

Aus eigenen Erfahrungen in der Jugendzeit weiß der Organisator um den riesen Spaß und das tolle Gemeinschaftsgefühl, das dieses 24-Stunden-Basketballturnier bringt. Und das Ganze ist für jeden kostenlos! Wichtig ist jedoch die Anmeldung, die bis zum 7. Oktober zu erfolgen hat. Veranstaltungsort ist die Mehrzweckhalle in Brandis. Anmeldung und weitere Infos unter: www.24hours-bball.de

Ansprechpartner: Ronald Beier, 0171 7839181

Kegeln: Festwoche zur Bahn-Eröffnung

Vom 11. bis 19. August fand auf unserer Kegelbahn die Festwoche zur Eröffnung unserer neuen Kegelbahn – diese wurde bis Anfang August bei uns eingebaut – sowie anlässlich 90 Jahre Kegeln in Brandis statt. Sie startete am Freitag um 15 Uhr mit der offiziellen Eröffnung. Unser Präsident Steffen Richter begrüßte unter anderem Bürgermeister Arno Jesse, Jörg Heidemann vom Kreissportbund Landkreis Leipzig, den Präsidenten vom Keglerverband Landkreis Leipzig, Lothar Winkler, Frank Ahlborn und René Stüdemann von der Firma Ahlborn, Lotte und Fritz Otto als älteste Kegler in Brandis sowie zahlreiche Sponsoren und Kegler. Eine „erste Kugel“ als Eröffnung durfte auf jeder Bahn natürlich auch nicht fehlen – Bürgermeister Jesse spielte dabei gleich sieben Kegel. Im Anschluss an die Eröffnung kegelte noch die Bennewitzerin Sara-Helen Wahrn. Sie wurde mit der deutschen Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft in Dettenheim Vize-Weltmeisterin der Jugend U18.

Danach sowie an dem gesamten Wochenende folgten insgesamt vier Kegelturniere in allen Altersklassen gegen verschiedene Gastmannschaften. Drei davon konnten die Brandiser Keglerinnen und Kegler gewinnen, nur ein Sieg ging an eine Gastmannschaft.

Insgesamt zehn Klassen der Oberschule Brandis kamen in der darauf folgenden Woche zu einem Schnupper-Kegeln bei uns vorbei und hatten sichtlich Spaß an einem Sportunterricht der etwas anderen Art. Außerdem spielte an jedem Abend in dieser Woche noch eine Brandiser Mannschaft – ob Freizeit-Club oder aktive Sportkegler – gegen jeweils eine Gastmannschaft. Ein Spiel konnten die Brandiser dabei für sich entscheiden, alle anderen gewannen die Gastmannschaften teilweise nur knapp. Den Höhepunkt bildete zum Abschluss der Festwoche der 19. August. Denn an diesem Tag durften wir unter anderem den amtieren Sachsenmeister der Senioren, den KSV Engelsdorf, sowie den letztmaligen deutschen Meister der Bundesliga 200 Wurf, SV Blau-Weiß Deutzen, zu Freundschaftsspielen begrüßen. Spannend bis zur letzten Kugel blieb es dabei im Spiel gegen die Engelsdorfer. Mit nur einem Holz Unterschied (3091:3090 Holz) bezwangen die Brandiser am Ende den Sachsenmeister. Im Spiel gegen die Deutzener führten die Brandiser nach dem ersten Durchgang noch mit 3:1 Punkten, mussten sich am Ende jedoch noch mit 2:6 gegen den deutschen Meister geschlagen geben. Ein würdiger Abschluss der Festwoche war dies aber dennoch und die neue Kegelbahn wurde mit dieser Woche gebührend eingeweiht.

Feierlich wurde die neue Kegelbahn eröffnet.

Freundschaftsspiel gegen Geiseltal Mücheln

Direkt nach der Festwoche kam es schon zu dem nächsten großen Highlight. Wir durften am 26. August den SV Geiseltal Mücheln aus der 2. Bundesliga zu einem Freundschaftsspiel begrüßen. Mit an Bord der Gäste waren unter anderem die mehrfachen Mannschafts-Weltmeister Andreas Kühn und Sven Tränkler. Außerdem wurde Tränkler einmal Weltpokalsieger. Gespielt wurde mit acht Spielern je Mannschaft über 120 Wurf. Für Brandis erspielten Mathias Lange (504 Holz), Michael Friedrich (506), Manuel Neudeck (542), Steffen Richter (568), Dieter Simon (543), Daniel Menge (523), Ernst Paul (534) und Ronny Menge (547) insgesamt 4267 Holz. Am Ende mussten sie sich gegen die Geiseltaler mit 141 Holz – die Gäste erspielten Gesamt 4408 Holz – geschlagen geben. Alle Bilder und Spielberichte zur Festwoche sowie zu dem Freundschaftsspiel gegen Geiseltal Mücheln finden Sie auf unserer Internetseite: www.tsvrw90brandis.de.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

Tag des Gesundheitssport 2017

Die Abteilung Gymnastik lädt alle Mitmach-Freudigen, Neugierigen und Aktiven am **Samstag, den 21. Oktober von 13.30 bis 18 Uhr** in die **Turnhalle der Grundschule Beucha** ein. Der Ablaufplan des Gesundheitssporttages:

1. Kurs: Gymnastik von 14 bis 15 Uhr
Mobilisation / Herz-Kreislauf / BBP / Rücken / Dehnung (Bitte mitbringen: Turnschuhe; Turnmatte)
2. Kurs: Aerobic von 15.15 bis 16.15 Uhr
Fettverbrennung / Kraftaufbau / Ausdauer / Koordination (Bitte mitbringen: Turnschuhe)
3. Kurs: Pilates & Yoga von 16.30 bis 17.30 Uhr: Tiefenmuskulatur / Rücken / Entspannung / Körperwahrnehmung (Bitte mitbringen: Turnschuhe; Turnmatte; Decke; warmes Oberteil)

Die Veranstaltung ist kostenlos und die Stunden sind frei wählbar. Das heißt, es ist eine Teilnahme an einem, zwei oder allen drei Kursen möglich. Teilnahme ab 16 Jahre! Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die Abteilung Gymnastik des ESV LOK Beucha e.V. freut sich auf Ihr Kommen.

anstehende Heimspiele:
20.09., 18 Uhr 3. Frauen – Großzschepa
23.09., 9.15 Uhr 1. Senioren – Markranstädt
23.09., 13 Uhr 1. Männer – Sprotta
24.09., 9 Uhr 1. Frauen – Torgau
30.09., 9 Uhr 2. Senioren – Bennewitz
30.09., 14 Uhr Jugend U14 – Naunhof
07.10., 13 Uhr 2. Männer – Tresenwald
08.10., 9 Uhr 2. Frauen – Zwochau
14.10., 13 Uhr 1. Männer – Rochlitz
15.10., 9 Uhr 1. Frauen – Nerchau
15.10., 13 Uhr Jugend U18 - Naunhof

SPIELBERICHT 1. DAMEN DES SV STAHL BRANDIS

Hochmotiviert und ausgestattet mit neuen Trikots dank des neuen Hauptsponsors Gasthof „Zur Krone“ startete die 1. Damenmannschaft des SV Stahl Brandis in die Saison 2016/2017 der 1. Bezirksklasse Leipzig. Im Vorfeld der neuen Saison wurde bei hochsommerlichen Temperaturen die Sprungkraft beim Beachen im Sand gestärkt, während dann zum Saisonstart die Vorbereitung wieder in die Halle verlagert wurde.

Trotz zahlreicher, lautstarker Fans der Brandiser Damen war der Start in die neue Saison Mitte September 2016 etwas holprig und es stand schließlich am ersten Heimspieltag eine 1:3 Niederlage gegen die Damen des TSV Leipzig 76 III zu Buche. Im zweiten Spiel konnte hingegen mit 3:1 der erste Sieg gegen den TSG Markkleeberg IV errungen werden. Auch den zweiten Spieltag der Saison konnten die Damen mit einem 3:1-Sieg gegen den BBV Wurzen abschließen. Bevor Ende Oktober 2016 das alljährliche Trainingslager auf dem Plan stand, musste noch eine Niederlage gegen den TSV Schildau II verdaut werden. In den beiden letzten Sätzen zeigte der Gegner stärkere Nerven sowie risikoreichere Spielzüge und so endeten diese jeweils unglücklich 23:25 aus Sicht der Brandiser Damen.

Dank der Einsatzbereitschaft und des Engagements des Volleyballabteilungsleiters sowie der Trainer fand auch im Jahr 2016 das alljährliche, erlebnisreiche Trainingslager für die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften des SV Stahl Brandis statt. Dabei standen nicht nur Volleyball, sondern auch Kondition, Koordinationsübungen sowie mannschaftsübergreifende Aktivitäten im Fokus. Mit Freude blickten die Damen auf die anstehenden Spieltage, um das Gelernte umsetzen zu können. Leider konnte die Brandiser Damen in den nächsten Spielen gegen Borna II und SV Reudnitz III ihr Leistungspotential nicht vollumfänglich abrufen. Dies sollte sich jedoch im Lokalderby beim SV Tresenwald ändern. Nach über zwei Stunden und hart umkämpfen Ballwechseln konnten die Brandiserinnen die Halle mit einem 3:2 Sieg verlassen, der Glühwein bei der anschließenden Volleyballweihnachtsfeier schmeckte daher doppelt lecker.

Auch die nächsten drei Punktspiele gegen TSG Markkleeberg IV sowie SV Reudnitz IV in der Hin- und Rückrunde konnte der SV Stahl Brandis für sich entscheiden. Dann stand mit der Rückrunde das Lokalderby gegen den SV Tresenwald in der eigenen Halle an. Leider zeigten die Brandiser Damen an diesem Tag Nerven und machten zu viele eigene Fehler, während der SV Tresenwald souverän Punkt um Punkt verwandeln konnte.

Die Mannschaft: 1. Reihe vorn: Ina Richter, Anja Tomisch, Gina Schönherr, Susann Bräuer;
2. Reihe: Bodo Heider, Ines Hienzsch, Nadine Makrlik, Kathleen Jahn, Nadine Czarnowsky, Madlen Altermann, Ulrike Tischer, Josephin Kolbe, Kathrin Otto & Rudi Klug

Schließlich war eine 0:3 Niederlage für den SV Stahl Brandis zu verzeichnen.

Die Punkteausbeute in den letzten sechs Spielen der Saison war im Vergleich zum Beginn der Saison verhältnismäßig mager. In den Spielen gegen den Krostitzer SV I in der Hin- und Rückrunde sowie gegen den BBV Wurzen haben die Brandiser Damen die entscheidenden Ballwechsel leider nicht für sich entscheiden können. In der Folge wurden die Köpfe hängen gelassen, so dass sie wertvolle Punkte den anderen Mannschaften überlassen mussten. Hingegen konnten die Brandiser Damen beim TSV Leipzig 76 III durch eine konstante Punkteverwertung überzeugen und mit einem Sieg im Gepäck nach Hause fahren.

Der letzte Heimspieltag der Saison sollte ein Höhepunkt für den Verein werden. Parallel zu den Damen des SV Stahl Brandis traten auch die Herren in der Bezirksliga zu den letzten beiden Spielen an. Viele volleyballbegeisterte Fans waren gekommen, um die Brandiser Mannschaften siegen zu sehen. Angesteckt von der Euphorie der Herren, denen der Meistertitel nicht mehr zu nehmen war, konnten die Damen einen Sieg gegen die Damen des SV Reudnitz III erringen. Doch im letzten Spiel zeigten die Damen mal wieder Nerven, machte zu viele eigene Fehler und zeigten nicht die notwendige Risikobereitschaft. So mussten sich schließlich die Brandiser Damen knapp 2:3 geschlagen geben.

Somit war auch der avisierte Tabellenplatz unter den besten fünf Mannschaften nicht erreichbar. Die Brandiser Damen konnten die Spielsaison auf dem 6. Platz von zehn Mannschaften abschließen, lediglich zwei Punkte fehlten für Platz 5.

Nach einer langen Saison und dem Erreichen des Klassenerhaltes, tanken die Damen Energie für die nächste Saison.

24-Stunden-Dienst bei der Jugendfeuerwehr Beucha

Einmal fühlen wie ein richtiger Feuerwehrmann und einen ganzen Tag in der Wache sein! So erlebten es die Jugendlichen im Alter von 8 bis 17 Jahren am 12. und 13. August in Beucha. Es fand ein 24-Stunden-Dienst von 11 bis 11 Uhr am folgenden Tag statt. Bei diesem wurde das Aus- und Einrollen von Einsatzschläuchen trainiert und ein Quiz zu wichtigen Begriffen der Feuerwehr gespielt. Auch für kommende Wettkämpfe wurde sich sportlich vorbereitet. Natürlich wurden auch Einsätze simuliert zu denen dann mit den Feuerwehrfahrzeugen ausgerückt wurde. Das Highlight war sicherlich ein „Mülltonnenbrand“ am Sonntagmorgen, zu dem die Kinder aus dem Schlaf gerissen wurden, so wie es den meisten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren selbst öfter ergeht. Für Verpflegung wurde gesorgt, sei es durch gemeinschaftliches Grillen, Eis essen oder ein ausführliches Frühstück am Sonntag. In jedem Fall war es sinnvoll für die Jugendfeuerwehrmitglieder Erfahrungen zu sammeln und das Einsatzgeschehen zumindest in gestellten Situationen einmal mit zu erleben.

Falls du im Alter von 10 bis 16 bist, kannst du gerne bei der Jugendfeuerwehr Beucha mitmachen. Die nächsten Dienste sind am 22.09., 6.10., 20.10. jeweils um 17 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr Beucha.

Jugendwart Niclas Pech

TISCHTENNISSPIELER VOR SAISONSTART

Zum Auftakt der neuen Tischtennissaison hatte der Brandiser TTC 1946 zu seinem jährlichen Traditionsturnier eingeladen. Es fand bereits zum 12. Mal statt. Der Einladung waren 21 Zweier-Mannschaften gefolgt. Sogar Spieler aus Dresden und Ludwigsfelde nahmen teil.

In der leistungsstärkeren Turnierklasse (TK) 1 setzten sich am Ende Stubbe/Palkin (Delitzsch) vor Berger/Kuhn von den Leutzscher Füchsen durch. Die Brandiser Brüder Holger und Michael Angelstein sicherten sich Rang drei. Auch in der TK 2 lagen zwei Delitzscher vorn. Kroke/Richter bezwangen im Endspiel Georgiew/Sachse (Dresden/Großpösna). Insgesamt kann das Brandiser Traditionsturnier wie schon in den vergangenen Jahren als Erfolg verbucht werden, wenn auch die Teilnehmerzahl diesmal nicht ganz den Erwartungen entsprach.

In der neuen Punktspielsaison 2017/18 gehen für den Brandiser Tischtennisclub fünf Mannschaften an den Start, vier bei den Herren und eine bei den Schülern. Die 1. Herrenmannschaft spielt nach dem Verzicht auf die Landesliga auf Grund von Spielerabgängen das zweite Jahr in der 1. Bezirksliga. Der Vorjahresvierte geht mit Holger und Michael Angelstein, Thomas Hielscher, Herbert Kretzschmar, Sebastian Jüttner und Maik Hoffmann ins Rennen. Ziel ist ein Platz im Vorderfeld der Tabelle.

Die Zweite hatte im Vorjahr den Klassenerhalt in der Bezirksklasse auf Grund von Aufstellungsproblemen knapp verpasst und muss daher in der Kreisunion antreten. Für Routinier Günther Libowski, Peter Karol, Friedrich Schulze und Jörg Karol wird es nicht leicht werden, die Spielklasse zu halten, denn mit Marko Majunke und Denis Martin fehlen zwei starke Spieler aus der Vorjahresmannschaft. Beide haben den Verein gewechselt.

Auch die 3. Herrenmannschaft hatte in der vergangenen Saison in der 1. Kreisliga mit massiven Besetzungsproblemen zu kämpfen. In keinem Spiel stand der Stammvierer an den grünen Tischen. Die Folge war der Abstieg in die 2. Kreisliga. Jens Hammer, Bernhard Jüttner, Andreas Schulz und Wolfgang Holdt werden versuchen, einen Mittelplatz in der Tabelle zu erreichen. Mehr wird nicht möglich sein, da mit Karl-Heinz Martin der stärkste Spieler krankheitsbedingt ausfällt.

Die Vierte spielt als Absteiger aus der 2. Kreisliga in der kommenden Saison in der Kreisklasse. In der Vierermannschaft können Stefan Müller, Jana Hösel, Silvia Naumann, Florian Mahr, Steffen Quellmalz und Neuzugang Daniel Günzel eingesetzt werden. Leider steht John-Paul Hösel wegen des Beginns eines Studiums außerhalb von Sachsen nicht mehr zur Verfügung. Ziel der Mannschaft ist ein mittlerer Tabellenplatz.

Im Nachwuchsbereich gehen die Schüler in der Kreisliga an den Start. Für den Einsatz in der Dreier-Mannschaft stehen Marcel Ackermann, Robin Winkler, Erik Reißmann, Lea Wartig, Nick Spalteholz, Martin Hennig und Emil Seifert bereit.

Abschließend sei allen Spendern und Sponsoren für ihre Zuwendungen im abgelaufenen Spieljahr nochmals herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt der Firma Projekt A Tuning für die Neuausrichtung des Sponsorings zugunsten des Vereins sowie dem neuen Sponsor Sandy Hofmann Immobilien.

Dr. Wolfgang Holdt,
Sportwart des Brandiser TTC 1946

Aktuelles von der Feuerwehr Brandis

Der Monat August verlief einsatztechnisch ruhig für uns. Wir hatten lediglich fünf Einsätze zu absolvieren. Am 4. August galt es, auslaufende Betriebststoffe von einem Pkw auf dem Autobahnrasthof Muldental Süd an der A14 aufzunehmen. Auf dem Zeititzer Weg in Brandis stießen am 15. August zwei Pkw zusammen. Dort galt es für uns ebenfalls, auslaufende Betriebsstoffe aufzunehmen und die Fahrbahn zu reinigen. Drei Tage später wurden wir wieder zum Autobahnrasthof Muldental Süd gerufen. Dort war ein Gefahrgutunfall gemeldet worden, der sich glücklicherweise als Fehlalarm herausstellte, so dass wir nicht zum Einsatz kamen. Am gleichen Tag und am 24. August wurden wir zu ausgelösten Brandmeldeanlagen alarmiert, die sich ebenfalls als Fehlalarme herausstellten.

In der laufenden Ausbildung gab es zwei Höhepunkte. Am 11. August trainierten wir bei der Fa. Berkner das Retten einer Person aus einem auf dem Dach liegenden Pkw. Dabei zeigte sich, dass dies sehr schwierig ist und dass es gut war, dies mit der Ausrüstung unseres neuen HLF 20 Allrad zu üben. Wir möchten uns ausdrücklich ganz herzlich bei der Fa. Berkner bedanken, ohne deren Bereitstellung von Fahrzeugen solche Ausbildungen nicht möglich wären. Eine Woche darauf gab es einen Spezialdienst zum Retten aus Höhen und Tiefen, wobei wir unsere umfangreiche Technik nutzen können.

Erfreulicherweise haben wir „Nachwuchs“ bekommen. Zur Dienstbesprechung am 25. August konnten wir Sophie Zenker als neues Mitglied in die aktive Abteilung aufnehmen. Sie wird noch dieses Jahr zusammen mit anderen jungen Mitgliedern einen Grundlehrgang absolvieren.

Zwei „Nachlesen“ haben wir noch von unserem 150-jährigen Jubiläum. Mit der Ballonaktion „Ein Herz für die Feuerwehr“ haben einige Luftballons eine weite Strecke zurückgelegt. Deren Absender und Landeorte sind Paula Thümmler in Oberhermsdorf, Lucas Hoffmann in Wilsdruf sowie Moritz Bergforth und Carmen Steinhilber in Döbeln. Auch der ausgerufene Malwettbewerb hatte eine große Resonanz. Die Gewinner sind Mattis Papenhagen, Fritz Kämpfer, Leon Bormann, Veli Becker, Quentin Hofmann und Mailina Biebrich. Alle Gewinner dürfen sich auf einen Überraschungstag freuen!

nächste Dienste der Ortsfeuerwehr Brandis
20.09. Technische Ausbildung 19.30 Uhr
22.09. Grundlagen Brandbekämpfung
29.09. Grundlagen Technische Hilfeleistung

Sophie Zenker wurde als neues Mitglied in der aktiven Abteilung der Brandiser Feuerwehr begrüßt.

06.10. Grundlagen Brandbekämpfung
13.10. Übung Einsatz Gruppe
18.10. Technische Ausbildung 19.30 Uhr
20.10. Grundlagen Technische Hilfeleistung

Dienstbeginn jeweils 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner Feuerwehr:
Stadtverwaltung Christian Rückert
(Tel.: 655-51 oder 0160 95125762)

SOMMERFEST, NACHHILFE, KRABBELCAFÉ UND HERBSTFERIEN

Am 19. August konnte das erste Sommerfest des AWO Freizeittreffs „Mauerwerk“ auf dem Gelände des CVJM stattfinden. Ein überaus gelungener Samstag bei Sonnenschein. Die Hüpfburg lud zum wilden Toben ein, an verschiedenen Spielstationen der Freiwilligen Feuerwehr Brandis konnten Fertigkeiten erprobt werden. Bunte Gesichter gab es beim Kinderschminken, bunte Arme beim Airbrush-Tattoo-Stand des Jugendhauses Machern. Ein Elektroauto-Parcours stellten die Kollegen aus dem Kinder- und Jugendhaus „East End“ Nerchau bereit. Während Bratwurst und Steak verzehrt wurden, konnten die Gäste die Programmpunkte der Teenie Dance Band der Musikarche Brandis und der Kinderstube Brandis genießen. Die Tanzmädels des Mauerwerks rundeten den Tag ab. Zum Nachtisch gab es Obst aus dem Schokobrunnen des Jugendhauses Belgershain, Softeis von Mister Eiscool und Kuchen der Bäckerei Wönicker. Ein Dank an dieser Stelle geht an Frau Dohrmann, die uns ebenfalls Kuchen bereitstellte. Wir möchten uns herzlichst bei den East Beat Brothers (Franz und Paul Holzhäuser) für die musikalische Unterstützung bedanken. Außerdem sagen wir dem AWO Ortsverein Brandis, dem Projekt „Brandis – ein Zuhause für Jung und Alt“, dem CVJM, dem Kreisjugendring, der Stadt Brandis und den freiwilligen Helfern danke, die mit ihrer Unterstützung das Sommerfest ermöglicht haben.

Nun steht uns in Kooperation mit der IFU Grimma (Institut für Fortbildung und Umschulung) ein Projekt bevor, das Schülern individuelle Nachhilfe für den schmalen Taler bieten wird. Sehr gerne kann sich jeder Elternteil oder Interessent bei uns melden, um uns Fragen rund um das Projekt zu stellen.

Krabbelcafé – es ist soweit. Jeden Freitag haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Baby (0 bis 1,5 Jahre) von 10 bis 11 Uhr in das Mauerwerk zu kommen. In gemütlicher Runde werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten bereitgestellt, um mit Ihrem Baby in Interaktion zu treten. Die Babys können untereinander schon erste Berührungspunkte sammeln bevor die Kita besucht wird. Das Krabbelcafé wird sozialpädagogisch geleitet, sodass Fragen rund um die Entwicklung des Babys gestellt und besprochen werden können. Verschiedene Angebote machen das Café abwechslungsreich.

Kontakt: AWO Freizeittreff „Mauerwerk“ Brandis (Zeititzer Weg 16, 04821 Brandis); E-Mail: freizeittreff-brandis@awo-familienzentrum.org; Telefon: 034292 516237

Das neue Schuljahr hat begonnen – die Herbstferien stehen direkt vor der Tür. Selbstverständlich werden die Ferien im Mauerwerk wieder mit Angeboten bestückt, sodass keine Langeweile aufkommen wird.

Herbstferienplan 02.10. – 14.10.2017 (Änderungen vorbehalten)

Bitte meldet Euch telefonisch 034292 / 516237 oder persönlich für Eure gewünschten Ausflüge an. Wir freuen uns auf Euch!

02.10. offener Treff
03.10. Feiertag - geschlossen
04.10. INSPIRATA Leipzig 5,00 € plus Selbstverpflegung
05.10. Kino Leipzig mit Shoppingtour - Kosten: 10,00€ plus Selbstverpflegung; alternativ: Ausflug Nudelfabrik Riesa mit KJH „East End“
06.10. offener Treff
09.10. Bowling Kosten: 5,00 €
10.10. Kinderland Grimma Kosten: 5,00 € plus Selbstverpflegung
11.10. offener Treff
12.10. Zoo Dresden Kosten: 15,00 € plus Selbstverpflegung
13.10. Ausflug zum Kinder- und Jugendtreff Oase Naunhof - Kosten: 2,00 € plus Selbstverpflegung

Mit Kindern die Natur entdecken

Gemeinsam mit Papa – so heißt ein Projekt für Väter der AWO Familienvilla, welches Anfang September durchgeführt wurde. Das Motto des Nachmittags lautete „Wald, Wiese, See – wir erforschen unsere Heimat“. Unterstützt wurde das Angebot von Jens Hörig, einer der Naturschutzbeauftragten des Landkreises Leipzig. Gemeinsam entstand ein Forschernachmittag, welcher kindgerechte, abwechslungsreiche und wissensvermittelnde Inhalte bot. Durch den Spaß an seiner Arbeit, steckte Jens Hörig alle Familien schnell mit seiner Begeisterung für die Natur an. Kennst du die Geheimschrift der Förster und deren Zeichen an den Bäumen? Kennst du den Kuckuck und weißt du, dass er ein Zugvogel ist? Kennst du die Rufe vom Schwarzspecht und kennst du die Nahrung von Insekten? Welche Tiere sind im Winter aktiv? Welche machen Winterschlaf, wer fällt in Winterstarre und wer macht Winterruhe? Wie fasst sich Schlangenhaut, das so genannte Nafternhemd, an? Viele Fragen und Informatives konnten die Familien hier klären und Neues dazulernen. Neben einem Naturmemory auf einer Wiese gab es für die Väter und Kinder Rätsel zu lösen, Arten zu bestimmen, Forscherkarten auszuwerten und eine Eichel-Rallye zu meistern, bei welcher langer Atem gefragt war. All die Informationen führten zu einer Schatztruhe, welche die Kinder freudig suchten und das Zahlenschloss knacken konnten. Zusammenfassend war die Begeisterung bei allen Teilnehmern sehr positiv. Durch das Begreifen und Lernen mit allen Sinnen kam keine Langeweile auf. Das Ziel – Kindern die Natur hautnah begreiflich zu machen – ging voll auf und so wurden bereits jetzt die nächsten Ideen rund um Natur und Umwelt besprochen und erste Planungen beginnen. Mit dem Projekt wollen die AWO Familienvilla und Jens Hörig aktiv Klein und Groß für die Natur begeistern. Den Kindern statt Smartphone, Apps und Internet-

Papas und Kinder waren gleichermaßen von der heimischen Natur angetan.

bildern die Natur live erklären, sie spüren und erleben lassen, Zeit mit Familie zu verbringen – das sind die Interessen, die beide Projektpartner verbindet und die es für die Zukunft zu bewahren gilt. Die nächsten Projektideen, Angebote für Familien und alles rund um die heimische Flora und Fauna finden interessierte Leser auf www.awo-familienvilla sowie www.naturesupport.de. Gern können Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Weitere Exkursionen für Familien, Vorschulgruppen oder Schulgruppen sind in Planung.

MUSIK DER WELT AM 30. SEPTEMBER IN POLENZ

Die 400 Besucher des musikalischen Hoffestes in Polenz am 9. Juli haben zwar ein reiches Programm mit klassischer Musik genießen können, aber anders als in früheren Jahren war die außereuropäische Musik nur durch den Afrika-Chor „Jabulani“ aus Leipzig vertreten. Grund dafür war, dass der Polenzer Verein Einigkeit 4 e.V. in diesem Jahr der außereuropäischen Musik ein eigenes Hoffest unter dem Titel „Musik der Welt“ widmen will. Den Rahmen dafür bieten die Interkulturellen Wochen des Landkreises an, koordiniert und gefördert durch die Lokale Partnerschaft für Demokratie (www.demokratie-leben-lkl.de). Das Hoffest findet am Sonnabend, dem 30. September von 13 bis 19 Uhr auf dem historischen Dreiseithof, Straße der Einigkeit 4 statt. Je nach Wetterlage kann die Musik auf dem Dreiseithof oder im Kuhstall aufgeführt werden.

Shiying Hao spielt das chinesische Zither beim musikalischen Hoffest in Polenz (2015). Foto: Benjamin Bauer

„Musik der Welt“ heißt weder Weltmusik noch „Stammesmusik“. Vielmehr geht es einfach um vielfältige Musikgattungen aus anderen Weltteilen, gespielt bzw. gesungen von Personen – Deutschen sowie Ausländern –, die zurzeit in Sachsen leben. Der Jabulani-Chor wird wieder afrikanische Lieder singen und dazu tanzen. Der aus dem Kongo stammende Berufsmusiker Dolus Mutombo tritt mit Gitarre und Trommel auf. Und der an der Universität Leipzig promovierte Religionssoziologe Joram Tarusarira aus Simbabwe improvisiert auf dem mbira, oft fälschlich als „Daumenklavier“ bezeichnet. Aus Ostasien gibt es zwei weitere Beiträge. Masako Furuta, Mitglied des Chors der Semperoper in Dresden, hat das Polenzer Publikum bereits mehrmals in diesem Jahr mit Opernarien und Brahms-Liedern begeistert. Für dieses Hoffest wird sie japanische Lieder singen, begleitet am Flügel von Mariko Mitsuyu. Shiying Hao, die vor zwei Jahren das chinesische Zither (Guzheng) auf dem musikalischen Hoffest spielte, wird diesmal von ihrer Landsmännin Saiyare Aytam auf dem Tutar, einem urigurischen Instrument, begleitet.

Insgesamt also eine für alle Altersgruppen geeignete, bunte Mischung von Menschen und Musikstilen in einer schönen ländlichen Umgebung. Der Eintritt ist frei. Kleine Snacks aus Afrika und Asien werden verkauft.

Einzelheiten zu dem Programm werden etwa eine Woche vorher auf www.einigkeit4.de bekanntgegeben.

Adam Jones

Sommerfilmabend am Kulturhaus Beucha war ein großer Erfolg

Auch im nächsten Jahr soll es wieder Filmabende am Kulturhaus Beucha geben.

Der vom Kulturhausverein Beucha e.V. veranstaltete Sommerfilmabend wurde von den Filmfreunden und Interessierten gern angenommen. Im vorher vorbereiteten Innenhof – es wurden Bänke gestellt, Leinwand und Technik installiert – waren eine Vielzahl von interessierten Bürgern erschienen. Der auf den Plakaten angekündigte Film mit dem Titel „Lang lebe NED DEVINE“ erzeugte viele Lacher beim Publikum. Für viele ein unbekannter Streifen. Aber bei der Vielfalt von Filmen kein Wunder. Es wurde ob der späten Stunde kein Vorfilm gezeigt. Vielmehr liefen Dias mit Werbung aus alten Zeiten in einer Endlosschleife. Auch einige Bilder vom Saal des Kulturhauses Beucha waren dabei. Der bekannte Film-Gong läutete den Hauptfilm ein.

Der Aufwand, den das kleine Vorbereitungsteam hatte, wurde durch rege Teilnahme belohnt. Auch das durchgeführte Catering durch das Team der Gaststätte „Zur Krone“ wurde dankend angenommen.

Nach Beendigung des Films blieben noch einige Gäste, um über den Filmabend zu diskutieren und Neuigkeiten auszutauschen. Wie geht es weiter oder geht es überhaupt weiter? Ein klares JA dazu. Für 2018 werden auch wieder Sommerfilmtage geplant. Dabei werden die von Filmfreunden im Anschluss der Veranstaltung geäußerten Vorschläge und Bitten aufgegriffen, diskutiert und dann umgesetzt: z.B. den Film „Das Luftschiff“ zu zeigen, der in Beucha einmal gedreht wurde oder einen DEFA-Film oder eine Abstimmung über Filme auf unserer Homepage www.kulturhaus-beucha.de initiieren und dort über den zu zeigenden Film abzustimmen, oder, oder ... Lassen Sie sich einfach überraschen.

Detlef Anders,
Kulturhausverein Beucha e. V.

„METAMORPHOSE“

Peter Kayenberg eröffnet Bilderausstellung im Schloss Machern

Dass man ihn als Brandiser Urgestein bezeichnet, verbietet sich Peter Kayenberg (80 Jahre), denn er ist in der Stadt der Künste und Kultur Dresden geboren. Erst im Jahre 1964 ließ er sich in Brandis nieder. Sein Vater, Oberhaupt einer kinderreichen Familie, arbeitete als freischaffender Fotograf. Das Talent von Peter erkannte er schnell. Die Atmosphäre Dresdens tat ihr übriges, auch in Beziehung auf sein musikalisches Talent. Seinen Lebensunterhalt verdiente der Künstler zu DDR-Zeiten zuletzt als Werbeleiter in der Konsumgenossenschaft in Wurzen. Unter der Auflage, den Bevölkerungsbedarf zu decken, erhielt er 1978 den Gewerbeschein und konnte somit eine selbständige Tätigkeit durchführen. 1999 eröffnete er am Markt Brandis sein Atelier unter dem Namen „FOTO POWER Kayenberg“. 7 Jahre betreute er fotografisch das PT-Magazin für Wirtschaft und Gesellschaft. Weiterhin erschienen seine Fotos in verschiedenen Büchern und Broschüren, z.B. 4 Broschüren von Brandis, Rundblick Muldental, eine Biografie über Friedrich Hermann Ilgen. 2001 ging er in den Ruhestand, aber dies bedeutet nicht, das Ende seiner Tätigkeit. Er blieb rührig, nicht nur künstlerisch, sondern auch in seinem schmucken Garten.

Seit 4 Jahren laufen die Arbeiten für seine Ausstellung, die nun im Machener Schloss eröffnet wird. Ohne auf die Uhr zu schauen, malt und zeichnet er, dabei beherrscht er die verschiedensten Techniken. Meist bei einem Gläschen Sekt/Wein und der geliebten klassischen Musik. Etwas eitel ist der Brandiser auch, denn wenn seine Lebens-Uhr abgelaufen sein sollte, möge etwas von ihm zurückbleiben an dem sich noch folgende Generationen erfreuen können.

Politisch interessiert besteht sein Wunsch für die Zukunft darin, dass die profitorientierte Ellenbogengesellschaft in die Schranken gewiesen wird. Ärgert er sich über manche Regierungen dieser Welt, dann setzt er sich ans Klavier und reagiert sich ab, in dem er sich selbst etwas vorspielt. In seiner freundlichen Art, die sich auch besonders durch kleine Scherze mit Kindern und Frauen ausdrücken, entwickelt er sich zum Brandiser Original im positiven Sinne des Wortes.

Gerd Misselwitz

Brandiser Stadtjournal online

HEINZ KOLAR

STARKE LEISTUNG – STARKER PARTNER.

Testen Sie unseren starken Service.

- Wartung / Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Komplette Unfallreparatur
- Fahrzeuglackierung
- Smart- und Spotrepair
- Kraftfahrzeugtechnik für alle Typen
- Reifenservice
- Motor, Bremse, Auspuff und Co.
- Autoglas

August-Bebel-Straße 21 · 04824 Beucha
Tel. 034292/73039 · Fax 034292/74552

Dorfstr. 62a · 04824 Beucha
Tel. 034292/73578 · Fax 034292/64605

www.identica-kolar.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

Wenn am Himmel die Sterne tanzen, brauchen Sie Schuhe und Moden von uns

RÜHLEMANN
SCHUHE . MODEN
Jahnallee . Ecke Tschaikowskistrasse 2
04105 LEIPZIG

Schloss Machern
Bilderausstellung
Peter Kayenberg
vom 15. bis 26. Oktober 2017

Bleistift, Buntstift
Pastellfarben,
Ölfarben auf Leinwand
sowie Fotografien

"Metamorphose"
Öl auf Leinwand 80x80 cm

Einladung
zur
Vernissage
Sonntag, den 15. Oktober 2017
um 11.00 bis 14.00 Uhr

Musikalische Eröffnung
Bernd Brückner, Saxophon

Persönliche Führungen nach Absprache
Telefon: 034292 / 74741
Funk.:01727749222

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im September | Oktober 2017 in Brandis und Umgebung

Die 12. Brandiser Ballnacht wirft ihre Schatten voraus.

Dauerveranstaltung

jeden Montag
13.45 Uhr – 14.45 Uhr
Flotte Sport-Omis von Beucha
Turnhalle Grundschule Beucha, Kleinsteinberger Straße

jeden Dienstag
19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Gymnastik
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jeden ersten Dienstag im Monat
19.00 Uhr
Kreative Hände treffen sich
– wegen des Feiertags in diesem Monat eine Woche später am 10.10.2017
Musikarche Brandis

jeden Mittwoch
18.30 – 19.30 Uhr
Aerobic
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jede letzten Mittwoch im Monat
19.00 Uhr
Singen für Jedermannn/frau
Musikarche Brandis

jeden zweiten Mittwoch im Monat
18.30 Uhr
Treffen Mit-Mach-Stadt
Musikarche Brandis

jeden Freitag
10.00 bis 11.00 Uhr
Krabbelcafé für Babys
von 0 bis 1,5 Jahre
Mauerwerk, Zeititzer Weg 16

September

Dienstag | 19. September
14.00 – 18.00 Uhr
Veranstaltung mit Herrn Remmler
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha, „Seerose“ Beucha

12. Brandiser Ballnacht

Mit viel Engagement bereitet der Bürgerverein Brandis die 12. Brandiser Ballnacht vor. Die Vorbereitungsgruppe freut sich sehr, dass es gelungen ist, die tolle Band „Nightfever“ für die musikalische Gestaltung des Balles zu gewinnen. Gespannt dürfen unsere Ballgäste auch auf die Showeinlagen sein. Junge Tänzerinnen der Musikschule Muldental eröffnen pünktlich 19.30 Uhr die Ballnacht.

Gleich anschließend wird das Büfett eröffnet. Fleischermeister Höhl und sein Team sind froh, dass die Speisen nicht mehr so lange warmgehalten werden müssen.

Und danach werden unsere Gäste bis Mitternacht das Tanzbein schwingen können. Unsere Deko-Künstler um Katlen Brosius sind bereits dabei, die kleinen Aufmerksamkeiten und netten Tischdekorationen zu basteln.

Unsere Ballnacht wird gern besucht. Die Nachfrage ist riesengroß. Viele unserer treuen Ballgäste haben ihre Plätze vorbestellt. Für sie sind die Eintrittskarten bei Familie Stopfkuchen, Büroservice H 13, Hauptstraße 13 in Brandis bis zum 28. Oktober hinterlegt und abholbereit.

Die Ballnachtvorbereiter laden alle Tanzbegeisterten zur 12. Brandiser Ballnacht am Samstag, 18. November 2017 in den Saal des CVJM-Hauses, Zeititzer Weg 16 in Brandis ein.

Konzert in der Bergkirche Beucha

Zum Orgelkonzert mit der Organistin Kaoru Oyamada am **Sonnabend, 30. September um 17 Uhr in der Bergkirche Beucha** sind Sie herzlich eingeladen.

Frau Oyamada ist in Tachikawa in Japan geboren und studierte an der Meiji-Gakuin Universität Tokio Kunst und Musikwissenschaften. Sie lebt seit 2008 in Deutschland, studierte an der der HMT Leipzig Kirchenmusik und absolvierte am Hamburger Konservatorium ein Aufbaustudium im Fach Orchesterleitung. Ihr Repertoire reicht von der klassischen bis zur modernen Orgelmusik. Wir hören u. a. Werke von Schumann, Muffat und Bach.

Der Eintritt kostet 8 Euro. Um Spenden für die Durchführung weiterer Konzerte wird gebeten.

Hilferufe des Körpers erkennen

„Man muss die Hilferufe des Körpers erkennen, um ihn wieder in Balance bringen zu können“ und das funktioniert bestens mit natürlichen Therapiemethoden!

Als Mitglied des „Fördervereins für Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität“ mit Sitz im Sauerland hält Marina Flämig am **Mittwoch, 4. Oktober um 19 Uhr** darüber einen Vortrag im **Gasthof & Biergarten „Zur Krone“** in Beucha. Dabei beschäftigt sie sich mit dem Thema, wie sich Stoffwechsel-Blockaden und die Übersäuerung des Organismus auf die Lebensqualität auswirken können. Symptome wie Allergien, Hautprobleme, Kopfschmerzen oder Gelenkprobleme hätten oft ihre Ursache in den negativen Einflüssen der modernen Welt.

Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende um die Raummiete begleichen zu können, wird von den Gästen erbeten. Diese Veranstaltung wird keine Verkaufsveranstaltung, alles ist unabhängig, werbefrei, produkt- und firmenneutral. Anmeldung bitte unter 0170/9020383 oder 0341/6004441

Mittwoch | 20. September
Herbstmodenschau
Herr Kefalas und Disco Micha
Seniorentreff d. Volkssolidarität im CVJM

15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

Donnerstag | 21. September
15.00 Uhr
Unterhaltungsprogramm
mit „Zauber-Gerd“
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

Samstag | 23. September
ab 15.00 bis 21.00 Uhr
Eröffnung Interkulturelle Woche
im Landkreis Leipzig mit 2. Kulturfest vom Forum für Demokratie und Vielfalt
Gäste: Integrationsministerin Petra Köpping, Landrat Henry Graichen, Bürgermeister Arno Jesse
in der Musikarche Brandis mit folgendem Programm:

15.30 Uhr
offizielle Eröffnung

16.00 Uhr
Bilder-Vortrag von Heinz Kitsche
„Vietnam – Begegnungen und Aha-Erlebnisse aus 27 Jahren Projektarbeit für Menschen mit Behinderungen“

15.30 Uhr
1. Kinderlesung
vom Leseladen Brandis

16.30 Uhr
Erwachsenenlesung von Dagmar Kahl

16.30 Uhr
2. Kinderlesung
vom Leseladen Brandis

16.00 – 18.00 Uhr
Gemeinsames Malen und Gestalten
für Kinder mit dem AWO Freizeittreff Mauerwerk

17.00 Uhr
Auftritt des Chors Zwischentöne

17.30 Uhr
Trommel-Auftritt
Familienzentrum Markkleeberg Lichtblick e.V.

19.00 Uhr
Filmvorführung „Ziemlich beste Freunde“ – gemeinsame Veranstaltung des Forums für Demokratie und Vielfalt und des Landesfilmdienstes Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.

15.00 – 17.00 Uhr
Verkauf von Kaffee & Kuchen
durch die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 12 des Gymnasiums Brandis

17.30 – 20.00 Uhr
Essensangebot
Musikarche, Grimmaischer Platz 8-10

Dienstag | 26. September
14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

Mittwoch | 27. September
15.00 bis 17.00 Uhr
Beratung: Vereinbarkeit Pflege und Beruf – Arbeitszeitmodelle und Pflegeunterstützungsgeld
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34

15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

19.30 Uhr
Kirchenkonzert mit Oswald Sattler
Ein außergewöhnliches sakrales Konzert veranstaltet KONRAD KONZERT in Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wurzen
Dom St. Marien, Wurzen

Schuh- und Schlüsseldienst
Uwe Hagemann
Gravieren von: Ringen, Liebesschlössern, Anhängern, Amuletten, Schreibgeräten, Schildern
im Edeka - Markt Brandis, Beuchaer Str. 15 * Tel: 034292/ 63 4 226
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr * Samstag 8 - 12 Uhr

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

Donnerstag | 28. September
18.00 Uhr
Selbsthilfgruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige“
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

Freitag | 29. September
18.30 Uhr
Lichtbildervortrag zum Thema „Pilze“
Heimatverein Beucha, Eintritt frei, Spenden erbeten
Speisesaal der Grundschule Beucha

Samstag | 30. September
17.00 Uhr
Orgelkonzert
Organistin Kaoru Oyamada spielt Werke von Schumann, Muffat und Bach. Um Spenden für die Durchführung weiterer Konzerte wird gebeten.
Bergkirche Beucha

13.00 bis 19.00 Uhr
Musik der Welt im Rahmen der Interkulturellen Wochen des Landkreises
• Jabulani-Chor – afrikanische Lieder
• Dolus Mutombo (aus dem Kongo stammender Berufsmusiker) – Gitarre und Trommel
• Joram Tarusarira aus Simbabwe – Improvisation auf dem mbira, oft fälschlich aus „Daumenklavier“ bezeichnet
• Masako Furuta, Mitglied des Chors der Semperoper in Dresden – japanische Lieder, begleitet am Flügel von Mariko Mitsuyu
• Shiying Hao – chinesische Zither (Guzheng), begleitet von ihrer Landsmännin Saiyare Aytam auf dem Tutar, einem urigurischen Instrument

Der Eintritt ist frei. Kleine Snacks aus Afrika und Asien werden verkauft.
Historischer Dreiseithof, Str. der Einigkeit 4, Polenz

Oktober

Mittwoch | 4. Oktober
19.00 Uhr
Vortrag: Hilferufe des Körpers erkennen – Wie sich Stoffwechsel-Blockaden und die Übersäuerung des Organismus auf die Lebensqualität auswirken können
Gasthof & Biergarten „Zur Krone“, Beucha

Donnerstag | 5. Oktober
Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha

Mittwoch | 11. Oktober
Einlass 13.00 Uhr
Weinfest mit der Disko Peter
Seniorentreff d. Volkssolidarität im CVJM

15.00 bis 17.00 Uhr
Beratung: Wohnen im Heim – Leistungen der Pflegeversicherung in der stationären Versorgung
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34

Dienstag | 17. Oktober
14.00 – 18.00 Uhr
Modenschau mit Herrn Kefalas
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha
„Seerose“ Beucha

Freitag | 20. Oktober
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Der brennende Zirkus – Live in Brandis
Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22

Samstag | 21. Oktober
13.00 – 18.00 Uhr
Tag des Gesundheitssports
Turnhalle Grundschule Beucha

17.00 Uhr
Konzert
Bergkirche Beucha

21. bis 22. Oktober
von 10.00 bis 10.00 Uhr
24-Stunden-Basketballturnier
Kostenlos, Anmeldung bis 7. Oktober, Infos: www.24hours-bball.de
Mehrzweckhalle Brandis

Mittwoch | 25. Oktober
Einlass 13.00 Uhr
Vortrag Kanada
Seniorentreff d. Volkssolidarität im CVJM

Vorschau November

Donnerstag | 2. November
Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha

Mittwoch | 8. November
Einlass 13.00 Uhr
Schlachtfest
Seniorentreff d. Volkssolidarität im CVJM

Der brennende Zirkus – Live in Brandis

In die Manege stürmt Sound. Jongliert wird mit Hip-Hop, Reggae, rockigen Riffs und poppigen Lines. Die seit 2015 existierende Formation rockt mit ehrlicher Energie die Bühne, die Straße und das Publikum. Die Texte bewegen sich zwischen Dota, Clueso, Gundermann und weiteren Deutschpoeten, können aber durch Tiefe, Nachdenklichkeit und Wortwitz ihren eigenen Stil entfalten. Aber auch die Musik bekommt ihren eigenen Platz um sich zu entfalten und mit den Zuhörern zu resonieren. Und gerade das macht den Zirkus zu so einem fantastischen Liveerlebnis. Geben und nehmen, zusammen entdeckten, träumen, tanzen, anpacken. Die frisch gepresste EP im Koffer und das FRIEDEL im Support macht sich der Zirkus bereit, die Manegen zu rocken.

Kommt herein und genießt die Show! Das Konzert findet am **Freitag, den 20. Oktober** statt, **Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr im Parkschlösschen Brandis**, Bahnhofstraße 22, Eintritt frei, freiwillige Spende.

Dienstag | 14. November
14.00 – 18.00 Uhr
Veranstaltung mit Herrn Frost
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha,
„Seerose“ Beucha

Mittwoch | 15. November
Einlass 13.00 Uhr
Lene Vogt zu Gast
Seniorentreff d. Volkssolidarität im CVJM

Samstag | 18. November
19.30 Uhr
12. Brandiser Ballnacht
CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

55. Internationales Frohburger ADAC Dreieckrennen

Am 23./24. September findet das 55. Internationale Frohburger ADAC Dreieckrennen statt. Mehr als ein halbes Jahrhundert Motorsport in der sächsischen Kleinstadt in mitten der wunderschönen Leipziger Neuseenlandschaft und im Kohrener Land. 3.000 Strohballen und 700 m Airfences müssen zur Absicherung der Strecke verbaut werden. Zum Dreieckrennen erwartet der MSC Frohburger Dreieck über 200 Teilnehmer aus 17 Nationen.

Folgende Klassen sind zum 55. Internationalen ADAC Dreieckrennen ausgeschrieben: 2-Takt Trophy, Supersport/STK 600, Superbike/STK 1000, International Road Racing Championship, die Klasse Lightweight/Super Twins und die FIM Europe Supermono Meisterschaft.

Campen kann man im Fahrerlager, noch mehr Nähe zum Geschehen gibt es nirgendwo. Am Freitag ab 18 Uhr findet eine Fahrerpräsentation „Rund um den Centauren Brunnen“ auf dem Frohburger Marktplatz statt. Zahlreiche Fahrer werden mit ihren Rennmaschinen kommen, um dort den Fans Rede und Antwort zu stehen und Autogramme zu schreiben. Gegen 19 Uhr werden die Fahrer wieder in das Fahrerlager fahren. Um 21.30 Uhr im Festzelt erfolgt die offizielle Begrüßung der Fahrer durch den MSC und im Anschluss wird die U2 Coverband „U2 Revival Desire“ Hits ihrer Idole spielen. Am Samstagabend finden die Siegerehrungen der ersten drei Rennläufe im Festzelt statt. Danach werden bei rockiger Musik der Gruppe „Coronas House Band“ spannende Benzingespräche geführt. Am Rennsonntag findet am Abend die Gesamtsiegerehrung der IRRC statt.

Eine Woche nach dem Dreieckrennen, am 30.09./01.10.2017 organisiert der MSC Frohburger Dreieck eine Classic Veranstaltung, den Frohburger „Classic Grand Prix“. Alte Rennmaschinen und Rennwagen werden zu sehen sein.

Mehr Infos auf www.frohburger-dreieck.de oder im Facebook.

Torsten Schmidt

Gottesdienste

Samstag | 23. September
17.30 Uhr
Hl. Messe in Beucha
Kath. Pfarrei St. Trinitatis Grimma

Sonntag | 24. September
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

10.30 Uhr
Kinder-Abenteuerland
Kindergottesdienst für Kinder von 5–12 Jahren
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

14.00 Uhr
Gottesdienst Erntedank
Ev.-Luth. Kirche Polenz

Samstag | 30. September
20.00 Uhr
Samstagabend-Gottesdienst
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag | 1. Oktober
8.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrhaus Albrechtshain

8.30 Uhr
Hl. Messe in Beucha
Kath. Pfarrei St. Trinitatis Grimma

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

15.00 – 17.00 Uhr
FeG-Café
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag | 8. Oktober
8.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag | 15. Oktober
8.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Samstag | 21. Oktober
10.00 Uhr
Gottesdienst
Pflegeheim Bergstraße Brandis

Sonntag | 22. Oktober
8.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Polenz

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

10.30 Uhr
Kinder-Abenteuerland
Kindergottesdienst für Kinder von 5–12 Jahren
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

Sonntag | 29. Oktober
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Parkschlösschen, Freien evangelische Gemeinde Brandis

UNSERE REZEPT-IDEE: HERBSTLICHE GEMÜSE QUICHE

Zutaten für 6 Port.
1 Pkg. Tarte- oder Quicheteig (aus dem Kühlregal), 1 Süßkartoffel, 1 Möhre, 1 rote Zwiebel, 1 Zucchini, 1 kleine rote Paprikaschote, 1 kleine gelbe Paprikaschote, 60 g getrocknete Tomaten, 2 TL Thymianblättchen (frisch oder getrocknet), 2 TL Olivenöl, Pfeffer, 2 Packungen KNORR Sauce Hollandaise, 4 Eier (Größe M), Jodsalz, 50 g geriebenen Gouda, Außerdem: Fett für die Form

Zubereitung

1. Eine Quicheform oder Springform (28 cm Durchmesser) mit Margarine einfetten. Form mit dem Teig auslegen, dabei einen Rand formen. Teigboden mit einer Gabel mehrmals einstechen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft: 175 °C) auf der 2. Schiene von unten 10 Minuten vorbacken. Aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.

2. Süßkartoffel, Möhre und Zwiebel schälen und in Scheiben schneiden. Zucchini ebenfalls in Scheiben schneiden. Paprika entkernen und in dünne Streifen schneiden. Getrocknete Tomaten und Thymian hacken. Alles mit Olivenöl vermischen und mit Pfeffer würzen.

3. Inhalt beider Packungen KNORR Sauce Hollandaise mit den Eiern verrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Gemüse auf dem Teigboden verteilen. Sauce gleichmäßig darüber gießen. Mit Käse bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft: 175 °C) auf der 2. Schiene von unten 35-40 Minuten backen. Vor dem Anschneiden ruhen lassen.

Tipp zu diesem Rezept
Alles, was Sie zu dem Gericht brauchen, ist ein frischer Salat mit einem würzigen Dressing. Es ist ein hervorragendes Mittagessen im Büro.

Rezept&Bild.de

Weihnachten im Kavalierhaus vom 11.11.2017 – 15.01.2018

Bedanken Sie sich bei Ihren Mitarbeitern oder Ihrer Familie für das zurückliegende Jahr mit schönen Stunden bei uns!

Unser Angebot für Sie:
Empfang mit Glühwein am Feuerkorb auf unserer Terrasse, Weihnachtliches Buffet oder 3-Gang-Menü inklusive begleitender Getränke
Preis pro Person: 59,00 €

Auf Wunsch: Fackelwanderung zur Ritterburg, Weihnachtsdisko im Pub, kleines Weihnachtskonzert…

Am **25.12.2017 & 26.12.2017** verwöhnen wir Sie mit italienischen und sächsischen Spezialitäten von Gefiederten über wildes Wild, Fische aus heimischen Gewässern bis zu vegetarischen Gerichten.

Weihnachtsmenüs
im Ristorante il Cavaliere & weihnachtliche Buffets im Salon „Graf Lindenau“
Buffetpreis pro Person: 29,50 €

Kochkurse in unserer Lounge „Parkblick“
Damit Weihnachten nichts schief geht in der Küche, üben wir mit Ihnen in einer lockeren und entspannten Atmosphäre kochen und genießen Sie anschließend Ihr weihnachtliches Menü.

Teil I: **Wildes Wild** – aus dem Dübener Forst
Termin: **18.11.2017 - 17.00 Uhr**

Teil II: **Gefiedertes** von der Wermsdorfer Gänsezucht
Termin: **25.11.2017 - 17.00 Uhr**

Die Kochkurse umfassen immer ein 3-Gang-Menü inklusive korrespondierender Getränke. (Anmeldung erforderlich; weitere Termine auf Anfrage möglich)
Preis pro Person: 65,00 €

Silvester & Neujahr
31.12.2017 - 19.00 Uhr
Eine kulinarische Reise in fünf Gängen inklusive begleitender Getränke; musikalisch umrahmt mit Heidi Steeger; ab 22.00 Uhr Tanz in das neue Jahr mit der Disko Frequenz
Preis pro Person: 75,00 €

Sekt- oder Katerfrühstück
01.01.2018
10.00 - 12.00 Uhr
in unserem Salon „Graf Lindenau“
Preis pro Person: 17,50 €

Neujahrmenüs
01.01.2018 - ab 12.00 Uhr
im Ristorante il Cavaliere

Hotel im Kavalierhaus

Schloß Machern Betriebsgesellschaft mbH
Hotel im Kavalierhaus · Schloßplatz 2 · 04827 Machern
Tel.: 034292 / 8090 · Fax: 034292/ 80933
E-Mail: info@schlossmachern.de
www.schlossmachern.de

EX-LANDRAT WURDE EHRE DES ERSTEN AUFSCHLAGES ZUTEIL

Tennis-Club Beucha geht stramm auf die 20 zu / die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche

Gerhard Gey, einstiger Landrat im Muldental und danach im Landkreis Leipzig, ist als leidenschaftlicher Tennis-Spieler bekannt. Die am 16. September 2000 in seinem Terminkalender notierte Einladung zur feierlichen Einweihung der Vereinsanlage des Tennis-Clubs Beucha auf dem Sportpark Lange Stücken dürfte deshalb für ihn mehr als eine Verpflichtung gewesen sein. Zumal dem damals ersten Politiker des Landkreises die Ehre zukam, die Anlage in einem Spiel gegen das Vereinsmitglied Frank Kündiger dem ersten Praxistest zu unterziehen. Eine Anlage, die mit einem hochmodernen Kunststoffrasen, der eine längere Saison als Ziegelmehl-Plätze ermöglicht, Maßstäbe in der Region setzte. Dabei war der Verein zu diesem Zeitpunkt gerade einmal reichlich eineinhalb Jahre alt. Im Gesellschaftszimmer des Gasthofes „Krone“ in Beucha waren am 10. Dezember 1998 acht Gleichgesinnte zusammengekommen, um den Tennis-Club Beucha aus der Taufe zu heben, der am Beginn des darauffolgenden Jahres Aufnahme ins Vereinsregister des Muldentalkreises fand. Es war der große Verdienst des ersten Club-Vorstandes, in lediglich 19 Monaten eine Tennisanlage zu planen, die Finanzierung zu sichern und die Baumaßnahme zu realisieren. In den ersten drei Jahren nach der Inbetriebnahme der Anlage erwarben über 30 tennisbegeisterte Kinder, Frauen und Männer die Mitgliedschaft im Verein, der heute 50 Mitglieder zählt, von denen die Hälfte Kinder und Jugendliche sind. „Ein gewisses Risiko haftete der Vereinsgründung vor dem Hintergrund an, dass Tennis kein sonderlich populärer Sport in der DDR war, der auch kaum eine Förderung erfuhr“, erklärt der heutige Vereinsvorsitzende Thomas Liederwald. Auch heute noch sei das Dasein des Gros’ der ostdeutschen Tennisvereine trotz des zwischenzeitlichen mit den Namen Becker und Graf verbundenen Hypes um diese Sportart vom Kampf um neue Mitglieder bestimmt. „Demgegenüber ist Tennis in den Altbundesländern, aber auch in Österreich und Südtirol wesentlich populärer und rangiert in der Popularität in manchen Regionen gleich hinter dem Fußball“, so Thomas Liederwald, dessen Verein sich auf den Breitensport spezialisiert hat. „Zwar haben wir auch zwei Nachwuchsteams, die jeweils in der Bezirksklasse im Einsatz sind, sowie eine Frauen- und eine Herrenmannschaft, die auf Kreisebene spielen, wir haben jedoch anders als andere Vereine in der Region nicht den Anspruch, ein Tennis-Leistungszentrum sein zu wollen, sondern verstehen uns vielmehr als ein Verein, der sich

Modern und schön gelegen: Der Tennis-Club Beucha punktet mit seiner Anlage auf dem Sportpark Lange Stücken.

durch seine familiäre Atmosphäre auszeichnet“, so der Beuchaer Tennis-Club-Vorsitzende. Nach wie vor ein hoher Stellenwert wird beim Tennis-Clubs Beucha der Kinder- und Nachwuchsarbeit eingeräumt, aktuell finden 27 in vier Trainingsgruppen trainierende Kinder und Jugendliche im Verein eine Heimat. Daneben sind auch viele ältere Vereinsmitglieder aktiv und halten dem Verein zum Teil seit vielen Jahren die Treue. „Wir freuen uns im Übrigen immer über neue tennisbegeisterte Zeitgenossen, die im Verein mitwirken möchten oder unsere Angebote zum Schnuppertraining annehmen, außerdem kann unsere Anlage auch ohne Mitgliedschaft gegen ein vergleichsweise geringes Entgelt genutzt werden“, wirbt Thomas Liederwald in eigener Sache. Apropos Anlage: „Wir tun unsererseits alles dafür, deren Attraktivität über das Markenzeichen Kunstrasenplatz hinausgehend mittels permanenter Investitionen zu erhalten respektive zu erhöhen“, erläutert Thomas Liederwald. So habe man erst unlängst mit Unterstützung der Stadt Brandis und der Vereins-Sponsoren die Terrasse überdachen und den Eingangsbereich modernisieren können. „Insgesamt ist die Führung und Weiterentwicklung eines Vereins ohne das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder nicht denkbar, weshalb wir uns auch über viele engagierte Mitglieder freuen“, so Thomas Liederwald. „Hinsichtlich der Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten und Verantwortung haben wir sicher noch ‚Luft nach oben’, was uns allerdings nicht wesentlich von anderen Vereinen unterscheiden dürfte.“

Roger Dietze
Weitere Informationen unter www.tennisclub-beucha.de

WÄHLEN SIE LEBENSQUALITÄT

Die richtige (Aus)Wahl der Hörgeräte sorgt für Ihren Hörerfolg

Unser Angebot an verschiedenen Hörsystemen ist sehr umfangreich. Die Modelle unterscheiden sich nach der Bauform, Technologie, Leistungsvermögen sowie durch die Bedienbarkeit und dem Umfang verschiedener Zusatzfunktionen. Die Hörgeräteakustikermeister treffen mit dem Kunden aufgrund der Hörtestergebnisse und des individuellen Hörprofils eine Auswahl, der für die unverbindliche Erprobung in Frage kommenden Geräte. Durch die individuelle Anpassung erhält der Kunde mehr Lebensfreude, Lebensqualität, Zufriedenheit und Sicherheit. Die Mitarbeiter von Helfer Hörsysteme bieten immer mehrere Hörgeräte zum Vergleich an. Für Menschen mit Hörverlust entstehen viele verschiedene, anspruchsvolle Hör- und Lebenssituationen, die mitunter sehr anstrengend sein können. Es wird umso schwieriger, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, je mehr man von unterschiedlichen Klängen umgeben ist. Modernste Hörgerätetechnologien mit komplexen, automatischen Signalverarbeitungsstrategien helfen dabei, Sprache in schwierigen Situationen leichter und besser zu verstehen. Hörgeräteträger können daher ihr Leben wieder viel besser genießen. Moderne Hörsysteme reduzieren die Höranstrengung im Beruf und in der Freizeit. Sie erleichtern das Zusammenleben und können je nach Ausstattung mit TV, Telefon und Radio sogar schon ohne zusätzliches Zubehör verbunden werden. Eigenanteilsfreie Hörgeräte, von der gesetzliche Krankenkasse voll bezahlt, wenn ein Rezept vorliegt, verfügen über einen hohen Leistungsstandard und sorgen mit Richtmikrofontechnik und Störgeräuschunterdrückungen für gutes Hören in Gruppengesprächen und in geräuschvoller Umgebung. Auch für unsere Grundversorgungsgeräte gibt es Möglichkeiten, Komfortfunktionen, wie Anbindung zum TV-Gerät und Smartphone, zu nutzen. Kosmetische Ansprüche können wir nach Kundenwunsch gestalten. Dazu gehören kleine und elegante Bauformen in verschiedenen Farben. Erleben Sie, was moderne Hörsysteme leisten. Sehr gerne können Sie Geräte aus unserem Grundversorgungs- und Basissegment bis zur Premiumqualität testen. Hörgeräte haben in den letzten Jahren unglaubliche Fortschritte gemacht. Ganz gleich, wie stark Ihr Hörverlust ausgeprägt ist, ob leicht oder hochgradig – ein Hörgerät fügt sich nahtlos in Ihr Leben ein. Wir begleiten Sie beim Hören lernen und finden mit Ihnen das optimale Hörgerät mit der besten Einstellung. Unabhängig vom Grad Ihres Hörverlustes und Ihren Anforderungen – Helfer Hörsysteme berät Sie richtig. Unsere Meister freuen sich auf Ihre Terminvereinbarung zur unverbindlichen Beratung.

Helfer Hörsysteme / Foto: Phonak

HAPPY IM HERBST

Gut gelaunt durch die dunkle Jahreszeit

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken – und die Stimmung gleich mit ihnen. Keine Jahreszeit polarisiert so stark wie der Herbst, der nicht nur buntes Laub im Gepäck hat. Bei vielen Menschen macht sich trübe Stimmung und der sogenannte Herbstblues breit. medicalpress zeigt, wie man gut gelaunt und happy durch die dunkle Jahreszeit kommt.

Stimmungstief durch Lichtmangel
Gerade haben noch die letzten Sonnenstrahlen die Augen geblendet und die Nase gekitzelt, da steigt plötzlich feuchtkalter Nebel auf und es regnet – kein Wunder, dass das auf das Gemüt drückt. Es ist der Mangel an (Tages-)Licht, der den „Gute-Laune-Botenstoff" Serotonin im Körper zur Strecke bringt, was dazu führt, dass laut Umfragen rund 36 Prozent der Frauen und 24 Prozent der Männer in ein Stimmungstief fallen. Charakteristisch für dieses alljährlich wiederkehrende triste Gefühl sind ein gesteigertes Schlafbedürfnis, Heißhunger auf Süßigkeiten sowie zunehmende Antriebslosigkeit, Stimmungsschwankungen, nachlassende Motivation und Konzentrationsschwierigkeiten. Die Maßnahmen gegen dieses Jahreszeitentief sind relativ simpel. In Kurzform lauten sie: Licht und Luft und bunte Farben.

Licht und Luft und bunte Farben
Es hilft also nichts: Wir müssen raus ins Freie. Eine halbe Stunde pro Tag reicht, um sich den Wind um die Nase wehen zu lassen, denn selbst bei wolkenverhangenem Himmel ist es draußen immer noch heller als drinnen. Auch Farben beeinflussen unser Wohlbefinden mehr als man glaubt. Rot belebt und wärmt die Seele, Grün besänftigt und ein strahlendes Gelb oder Orange hebt die Stimmung. Nicht von ungefähr kommt einem ein Obstkorb mit Zitrusfrüchten in den Sinn, der gleich aus mehreren Gründen als ideale Wohlfühl-Deko gilt: Tolle Farben für die Stimmung, eine ordentliche Portion Vitamine zur Unterstützung der Abwehrkräfte und ein angenehmer Duft, der noch einmal eine Ahnung des Sommers mit sich bringt.

Trübe Gedanken verduften
Wie die Farben kann auch der gezielte Einsatz von Düften, z. B. in Form von Duftölen oder Duftkerzen, die Stimmung stabilisieren. Aromatherapie wird eingesetzt, um Gemütszustände auszugleichen. Ganz spezielle „Gute-Laune-Duftmischungen" aus naturreinen Pflanzenstoffen wie der fruchtigen Orange, Limette und Zitrone heben die Stimmung, ein Tee, der besonders gut riecht und schmeckt, weil er aus duftenden Bestandteilen zusammengesetzt ist, kann Lebensfreude und Wohlbefinden beeinflussen. Die ätherischen Öle biologisch angebauter Duftpflanzen stimulieren die Riechzellen in der Nasenhöhle und können dadurch auf Stimmung und Gemütslage einwirken. Der anmutige Duft von Lavendel beruhigt die Nerven, der Wohlgeruch von Rosen gleicht aus, das kühle Aroma von Minzen und Mandarinen regt an und steigert die Konzentration, die sonnenverwöhnten Kamillen- und Orangenblüten besänftigen mit ihrem zarten Duft die Seele, vertreiben negative Stimmungen und lassen trübe Gedanken einfach „verduften".

Stärkung von innen und außen
Aber auch angenehme Wellness-Erlebnisse beeinflussen unser Wohlbefinden. Fußbäder mit anschließender Intensivpflege und Badezusätze mit Eukalyptus- oder Mentholöl verbessern die Durchblutung und schaffen wohlige Wärme. Duschöle mit reichhaltigem Traubenkernöl, intensiv pflegendem Sojaöl und wertvollen Mineralien aus dem Toten Meer sind Balsam für die Haut. Zur Stärkung der inneren Abwehr eignen sich ein Multi-Vitamin-Energetikum, das dem Körper viele wertvolle Vitamine zuführt, die das Immunsystem und den Energiestoffwechsel stärken. Vitamin-B-Komplexe, die das geistige und körperliche Wohlbefinden unterstützen und für ausreichend Energie sorgen, gibt es auch in Form von Kapseln. Ganz wichtig ist es, die Schleimhäute feucht zu halten, um Halsschmerzen & Co keine Chance auf Entfaltung zu bieten. Empfehlenswert sind Mineralwasser mit und ohne Fruchtsaft oder Früchte- und Kräutertees.

Den Energie-Level kicken
Um den Energie-Level zu kicken, könnte man jeden Tag eineinhalb Tafeln Schokolade, rund 300 g Walnüsse oder ein Kilo Heringe verspeisen. Man kann aber auch zu Magnesium-Präparaten in Form von Trinkgranulaten greifen, die u. a. die Leistungsfähigkeit erhöhen und für Entspannung sorgen. Sogenannte Bachblüten wie Weiße Waldrebe, Drüsentragendes Springkraut, Gelbes Sonnenröschen, Kirschpflaume, Doldiger Milchstern, die in Form von Tropfen oder Bonbons erhältlich sind, helfen bei Leistungsabfall, Antriebslosigkeit und Konzentrationsschwäche. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Leistungsfähigkeit des Körpers ist ein optimaler Energiestoffwechsel mit einem ausgeglichenen Säure-Basen-Gleichgewicht, das mit einer Basen-Supplementierung unterstützt werden kann, damit man dem Jahreszeitenwechsel froh und munter entgegensehen können.

medicalpress.de

STERNEN APOTHEKE
Sternen-Apotheke Naunhof
Annette Budinger e. K.
Markt 5 · 04683 Naunhof
Tel.: 034293 47355
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
außer Mi.: 8.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 8.30 – 12.00 Uhr

ADLER APOTHEKE
Adler-Apotheke Brandis
Annette Budinger e. K.
Leipziger Str. 13 · 04821 Brandis
Tel.: 034292 73067
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 12:00 Uhr

Unsere Angebote ab dem 16.9. bis zum 15.11.2017

Bepanthen
Zur Unterstützung der Heilung bei kleinen Wunden und schuppigen, rissigen Hautstellen.
50 g statt** ~~7,95 €~~ nur **5,95 €**

Olivenöl Intensivcreme
Auch als Olivenöl Intensivcreme leicht erhältlich.
50 ml statt** ~~12,45 €~~ nur **9,95 €**

Pencivir
Zur lindernden Therapie von Schmerzen und Juckreiz bei akut auftretenden Lippenbläschen.
1 Pck. statt** ~~7,95 €~~ nur **5,95 €**

Thermacare
Zur Entspannung verkrampfter Muskeln, mit langanhaltender Tiefenwärme.
auf alle Thermacare Produkte (Außer Aktionsware) **10 % Rabatt**
1 Pck.

Keine Haftung für Druckfehler. Die Angebote gelten so lange der Vorrat reicht und werden in haushaltsüblichen Mengen abgegeben. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Alle Abbildungen ähnlich.
* = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
** = unser regulärer Verkaufspreis
*** = Zu Risiken u. Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage u. fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nutzen sie unseren kostenlosen Botendienst jetzt auch samstags!

Lernprobleme? Prüfungsangst?
Lernhilfe Gudrun Wolfram
ab 60 € pro Monat
Seit 24 Jahren erfolgreich mit uns lernen!
04821 Brandis, Grimmaische Str. 2 (über Polizei), Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgerm.-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

PRAXIS für LOGOPÄDIE, LRS und LEGASTHENIE
Brit Schluckner Dipl. Legasthenietrainerin (EODL)
Brandis • Markt 13 • Tel. 034292 / 79223
Borsdorf • Drosselweg 53 • Tel. 034291 / 22762
Taucha • Eilenburger Str. 4 • Tel. 034298 / 14525
Mobil: 0179 2107799 • www.schluckner.de • info@schluckner.de

Sie sind herzlich eingeladen zum 1. Aroma-Schnuppertag
Am Donnerstag, den 21.09.2017 ab 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die
Gesundheitspraxis Harmonie
Körper und Geist als Einheit
Reisen Sie in die Welt der Düfte: kostenloses Schnuppern meiner Öle
Erleben Sie Wissenwertes zur Entstehung und Entwicklung bis hin zum therapeutischen Einsatz. 16.00 Uhr Informationsvortrag geplant
Ich freue mich Sie dabei begleiten zu können.
Ihre Heike Pönicke
Psychologische Beraterin
Wellness-Massage-Praktikerin/Entspannungstrainerin
Anmeldung erwünscht:
praxis-harmonie@web.de
oder 034293 30323
04683 Naunhof
OT Albrechtshain
Dorfstraße 14b

1. EINDRUCK
von Ihrem Hörgerät?
Entdecken Sie jetzt die terzo® Gehörtherapie!
2. CHANCE
für besseres Hören und Verstehen
Gutschein.
Wir überprüfen Ihre Hörgeräte kostenfrei und helfen Ihnen, Ihre Freude am Hören neu zu entdecken!
terzo-Zentrum Naunhof
Kurze Str. 4
✆ 034293/ 559 84
www.terzo-zentrum.de
Jetzt erleben!
Gutes Hören beginnt mit terzo® gehörtherapie

Unser Buch-Tipp für Sie:

„Die Mississippi-Bande: Wie wir mit drei Dollar reich wurden“

Morosinotto, Davide (ab 11 J.)

„Alles begann mit dem Mord an Mr. Darsley. Oder vielleicht auch nicht. Wenn ich es mir recht überlege, begann es eigentlich ein paar Wochen zuvor. An dem Nachmittag, als wir durch die Sümpfe des Bayou paddelten, um ein paar Fische zu fangen. Was wir stattdessen fingen, war eine verbeulte Blechdose, in der drei Dollar lagen. Drei Dollar! Dafür würden wir uns etwas im Katalog bestellen. Noch ahnten wir nicht, dass wir mit dieser Bestellung das größte Abenteuer unseres Lebens auslösen würden ...“ Vier Kinder machen sich in dieser packenden Geschichte auf eine abenteuerliche Reise von Louisiana bis Chicago, durch ein Amerika am Beginn des 20. Jahrhunderts – einer aufregenden Zeit voller Veränderungen und technischer Neuerungen. Die geradezu üppige Ausstattung mit Illustrationen z.B. alter Landkarten, Warenhauskataloge und historischer Stadtansichten macht die nostalgische Atmosphäre dieses spannenden Buches perfekt.

Mal in das Buch reinschauen können Sie in Ihrem LeseLaden, Hauptstraße 9 in Brandis!

red

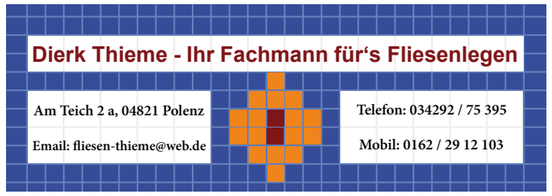
5 JAHRE MUSIKARCHE

... das wurde musikalisch gefeiert

Die Hobbymusiker der Band „Sirius“ Foto: Roger Dietze

Wie es sich für eine Einrichtung gehört, die das Wort „Musik“ im Namen führt, wurde am ersten September-Wochenende das Fünfjährige der Brandiser Musik-Arche mit Musik verschiedener Stilrichtungen begangen. War der Freitagabend unter Mitwirkung von „Reaper’s Scythe“ und den Lokalmatadoren von „Memory FX“ den rockigen Tönen vorbehalten, kamen am Sonnabendabend die Liebhaber der feineren Töne bei einem Konzert des Blechbläserquintetts der Sächsischen Bläserharmonie auf ihre Kosten. Dazwischen lag ein buntes Programm, bei dem sich die Akteure der Musik-Arche präsentierten und die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit hatten, sich einen Überblick über die vielfältigen Angebote der vom Musikarche-Verein getragenen Einrichtung zu verschaffen.

Roger Dietze



MOBIL IM LANDKREIS LEIPZIG

ÜberLandGespräch im Berufstechnischen Zentrum Borsdorf

Am Montag, den 04. September lud Landrat Henry Graichen Gäste aus der Wirtschaft ein, um mit ihnen das Thema ÖPNV im Landkreis zu diskutieren. Seine Mitstreiter auf der Couch, die dazu die entsprechenden Impulse gaben, waren Steffen Lehmann (Geschäftsführer des MDV), Andreas Kultscher (Geschäftsführer RegionalBusLeipzig), Karsten Schütze (Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg) und Arno Jesse (Bürgermeister der Stadt Brandis). Es wurden die Projekte „Muldental in Fahrt“ und „Betriebe in Fahrt“ sowie die Stadtbuslinie Markkleeberg dargestellt und den anwesenden Gästen erläutert. Dabei kristalisierte sich im Gespräch heraus, dass zur Zeit ein echter Paradigmenwechsel im fortschritlichen Landkreis Leipzig statt findet. Die hervorragende Nutzung der S-Bahn und der darauf getackteten Busse ermöglichen vielen Einwohnern des Landkreises ungeahnte Möglichkeiten. Mobilität hört aber nicht nur bei der Nutzung von Bus und Bahn auf, dazu gehören auch die E-Mobilität und die Entwicklung der Infrastruktur im Ländlichen Raum. Somit ist Mobilität ein wichtiger Standortfaktor.

mk

1. NACHWUCHSMUSIKFESTIVAL

Kinderheim rockt Machern

Zum ersten Mal öffnete das Kinderheim Machern seine Tore zum 1. Nachwuchs-musikfestival unter dem Motto „Kinder-heim rockt Machern“. Eröffnet wurde das bunte musikalische Programm von der hauseigenen Band „fresh diamonds“. Da-nach folgte ein rockiger Bandwettbewerb zwischen den L. T. Rock Brothers, Klanc und der Band Light Warez. Die Jury, wel-che aus Roman Raschke, Sebastian Kala-morz, Markus Mallmann und Christoph Schmidt bestand, krönt am Ende die Band Light Warez zum Sieger! Die Band erwar-tet nun als Hauptpreis ein Auftritt zum 5 jährigem Bestehen der Band Linie 7ieben im Spizzkeller, ein Fotoshooting bei Cle-mentine photography, eine mitgeschnitte-ne CD von ihrem Auftritt sowie ein Gut-schein vom Musikhaus Korn. Einen dritten Platz gab es nicht, somit teilten sich die L. T. Rock Brothers und Klanc den zweiten Platz. Auch die beiden Bands erhielten als Preis eine mitgeschnittene CD und einen Gutschein. Neben dem Bandwettbewerb gab es für die kleinen Gäste Zuckerwat-te, Eis, Kräppelchen, eine Hüpfburg und Kinderschminken. Die Übergabe des neu-en Werbeautos an das Kinderhaus Taucha war ein weiterer Höhepunkt des Tages. Wir danken allen Sponsoren und Un-terstützern, welche das Auto möglich ge-macht haben! Ein wirklich gelungener Tag welcher am Abend rockig von Stilburch und Linie 7ieben abgerundet wurde. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Unterstützern, die dieses tolle Fest ermög-licht haben und gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Tag auf die Beine gestellt haben.

kinderheim machern
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Heißer Herbst für Brandiser Schützen

Die Mitglieder der Schützengesellschaft Bran-dis haben einen heißen Herbst vor sich. Drei Höhepunkte stehen bevor.

Durch die Rekonstruktion der Kegelbahn Brandis erhielten die Schützen von den Bran-diser Keglern zwei dort ausgebaute Aufstell-automaten geschenkt. Damit können die Au-tomaten der Polenzer Bahn, ca. 50 Jahre alt, ersetzt werden. Diese Automaten werden im Septem-ber durch die SG Brandis unterstützt von den Polenzer Montagskeglern eingebaut. Gleich-zeitig werden die Räume des Kegel-bahnbereiches renoviert.

Die Schützengesellschaft Brandis und Po-lenzer Kegler möchten sich auf diesem Weg bei den Brandiser Keglern und der Stadt Brandis für die Unterstützung bedanken, denn durch die Förderung der Maßnahme in Brandis wur-den praktisch zwei Vereine unterstützt. Si-cher eine Möglichkeit, die in Brandis und seinen Ortsteilen Schule machen kann, dass von einer geförderten Maßnahme im Interesse der Stadt Brandis mehrere Vereine profitieren können.

Im Oktober steht für die Schützen am 07.10. 2017 das öffentliche Jahresabschluss-schiessen Wurfscheibe auf dem Programm. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr treffen sich auf dem Ge-lände des ehemaligen Flugplatzes Waldpolenz (Südabschnitt neben dem Kreis-verkehr) Schützen der Region, um ihre Fer-tigkeiten im breitensportlichen Wettkampf zu messen. Es wird von verschiedenen Anlagen geschossen, langsam fliegende Scheiben für Anfänger und schnelle Scheiben für Fortge-schrittene. Damit besteht auch für interessierte Bürger, die nicht Mitglied in einem Schützen-verein sind die Möglichkeit sich mit der Flinte auf Wurf-scheiben zu versuchen. Sie werden dabei von Schießleitern betreut. Waffen wer-den von den Brandiser Schützen zur Verfügung gestellt, Munition und Scheiben können käuf-lich erworben werden. Teilnehmen können alle Interessierten ab 14 Jahre. Entsprechend des Waffengesetzes müssen Teilnehmer von 14 bis 18 Jahre in Begleitung eines sorgeberech-tigten sein oder eine schriftliche Genehmigung des Sorgeberechtigten vorweisen.

Im November betreten die Brandiser Schützen Neuland. Sie sind am 05. und 06. November Ausrichter des Herbstpokales 2017 in den Luftdruckwaffendisziplinen. Dieser Wettkampf wird seit 20 Jahren in der Region Leipzig durchgeführt. Proble-me bei der Mietung von Austragungsorten bisheriger Ausrichter führten dazu, dass der Sächsische Schützenbund bei der SG Bran-dis anfragte, ob eine Austragung in Brandis möglich wäre. Wir fanden Unterstützung von der Stadt Brandis und konnten die Bran-diser Mehrzweckhalle für diesen Wettkampf mieten. Auch bei der Durchführung stehen wir Brandiser Schützen nicht allein. Uns un-terstützen u.a. der Sportausschuss des SSB, das bisherige vereinsübergreifende Orgbü-ro, die Schützenvereine Thekla, Connewitz, die Kampfrichter des SC Muldental und die Technik wird von der Firma Meyton GmbH betreut.

Geschossen werden nach Sportordnung des DSB die Disziplinen Luftgewehr, Luft-pistole jeweils freihand und aufgelegt und erstmalig laufende Scheibe. Der Wettkampf ist bun-desweit ausgeschrieben und wird auf international eingesetzte elektronische Anla-gen ge-schossen.

Für interessierte Bürger besteht die Mög-lichkeit sich über diese olympische Disziplin zu informieren und einige Schützen der Bundesspitze erleben. Durch die SG Brandis werden mehrere Führungen durchgeführt, wobei die Zuschauer auch bis unmittelbar an die Wett-kampfzone können. Eintritt ist frei.

„EIN GUTES GEFÜHLT, EIN STÜCK HELFEN ZU KÖNNEN“

Engagement für Leipziger Kindernachsorgezentrum fortgeführt

Das Brandiser VW- und Audi-Autohaus Graupner verlängert sein Sponsor-Engagement für den Verein Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig und das Kindernachsorgezentrum des Leipziger Uniklinikums. Dessen Mitarbeiterinnen der Kinderonkologie nutzen seit nunmehr drei Jahren im Rahmen des Projektes „Alle Dabei - Leipzig“ einen vom Brandiser Autohaus gestellten VW Up, um die Familien von erkrankten Kindern auch nach deren stationärer Behandlung ambulant begleiten zu können.

„Die Eltern fühlen sich in vielen Fällen sehr unsicher, wenn sie mit ihren Kindern wieder allein zu Hause sind, weshalb sich vor zwei Jahren ein aus einem Kinderarzt, aus Kinderkrankenschwerstern, Sozialarbei-tern und Case-Managern bestehendes Team formiert hat, das sich die bestmögliche ambulante medizinische und psychologische Versorgung von Eltern und den kleinen Patienten zum Ziel gesetzt hat“, berichtet Annett Bläser. Die ärztliche Leiterin der onkologischen Nachsorge hol-te Mitte August gemeinsam mit Markus Wulftange vom Elternhilfe-Verein bei Autohaus-Inhaber Ingo Graupner einen nigelnagelneuen VW Up ab, der dem Nachsorgeteam weitere drei Jahre kostenfrei zur Verfügung stehen wird. Für Ingo Graupner und sein Team ist dieses Engagement nicht das erste seiner Art. „Wir haben vor einigen Jahren das Drucken und Verschicken unserer obligatorischen Weihnachtskar-ten an die Kundschaft eingestellt und das auf diese Weise eingesparte Geld eine Zeitlang der José Carreras-Leukämiestiftung überwiesen“, berichtet Ingo Graupner.

Im Rahmen eines im benachbarten Machern stattgefundenen Fußball-Benefizturniers habe man Anfang des neuen Jahrtausends erstmals vom Wirken des Elternhilfe-Vereins erfahren. „Weil wir meinten, dass un-sere Spenden in einem lokalen Projekt nicht minder gut aufgehoben sein würden, unterstützen wir seitdem den Verein“, so Ingo Graupner. „Wenn man sich von den Vereinsmitgliedern und in das Projekt in-volvierten Mitarbeitern aus deren täglicher Arbeit berichten lässt, dann macht sich einerseits bei einem schnell die Erleichterung breit, nicht unmittelbar betroffen zu sein, andererseits verursacht es ein gutes Ge-fühlt, im Rahmen unserer Möglichkeiten ein stückweit helfen zu kön-nen“, so der Autohaus-Chef. rd

TRENNUNG UND TRENNUNGSJAHR

– wichtige Fragen von Experten beantwortet.

Die ansteigende Scheidungsrate zeigt, dass sich bedauerlicherweise immer mehr Paare scheiden lassen. Auf einmal müssen sich die Betroffenen nicht nur mit emotionalen Themen auseinandersetzen, sondern auch mit vielen rechtlichen Fragen.

1. Was versteht man unter dem Trennungsjahr?
Eine Scheidung – auch eine einvernehmliche – kann erst nach Ablauf des Trennungsjahres erfolgen. Das Trennungsjahr ist eine Art Bedenkzeit, die der Gesetzgeber vorgesehen hat. Eventuell versöhnt man sich in dieser Zeitspanne wieder oder geht aber den Schritt der Scheidung überlegt und bewusst.

Den Trennungszeitpunkt vorzudatieren sollte unterlassen werden, da es zum einen rechtliche Folgen haben kann, vor Gericht falsche Angaben zu machen, zum anderen können sich Nachteile bei erbrechtlichen Ansprüchen, dem Versorgungsausgleich oder bei der Berechnung von Zugewinnausgleichsansprüchen ergeben.

2. Beginnt das Trennungsjahr erst bei Auszug eines Ehepartners zu laufen?
Trennung bedeutet, dass ein Ehepaar auch tatsächlich getrennt lebt und keine gegenseitigen Versorgungsleistungen mehr erbracht werden. Die Haushalte müssen separat und konsequent voneinander getrennt geführt werden. Aus finanziellen Gründen – gerade wenn man ein gemeinsames Haus hat – ist es in manchen Fällen jedoch nicht anders möglich, dass ein Ehepaar zumindest eine gewisse Zeit noch gemeinsam im Haus lebt. Die Gerichte stellen hier jedoch hohe Ansprüche, so dass die Richter manchmal Angaben zur Wohnsituation und Aufteilung der Räumlichkeiten, zur Freizeitgestaltung, Einnahme von Mahlzeiten, Erledigung der Haushaltspflichten etc. verlangen, vor allem, wenn gemeinsame minderjährige Kinder mit in der Wohnung leben.

3. Wer darf nach der Trennung in der ehemaligen Ehewohnung leben?
Grundsätzlich dürfen beide Ehepartner die vormalige Ehewohnung oder das gemeinsame Haus nutzen. Können sich die Partner nicht einigen, entscheidet das Familiengericht auf Antrag – es geht dann um die sog. Wohnungszuweisung. Entscheidend ist hier oft das Wohl der in der Familie lebenden Kinder.

Wenn einer der Ehepartner aus der ehemaligen Ehewohnung auszieht und nicht innerhalb von 6 Monaten eine ernsthafte Rückkehrabsicht erklärt, verliert er sein Nutzungsrecht.

Wer Eigentümer oder Mieter der Wohnung bzw. des Hauses ist, ist zunächst einmal nachrangig.

4. Wem steht Trennungsunterhalt zu?
Wenn einer der Ehepartner bedürftig ist, kann er vom anderen Partner Trennungsunterhalt verlangen. Der besser verdienende Ehegatte muss jedoch leistungsfähig sein, wobei die Leistungsfähigkeit durch den Selbstbehalt in Höhe von 1.200 Euro monatlich begrenzt ist. Anders als beim nachehelichen Unterhalt braucht der während der Ehe nicht erwerbstätige Unterhaltsberechtigte zunächst grundsätzlich keiner (zusätzlichen) Arbeit nachzugehen. Ebenso braucht der während der Ehe nur teilzeitbeschäftigte Partner im Trennungsjahr keine Vollzeitstelle anzutreten. Denn während des Trennungsjahres soll der bisherige Status der Ehegatten aufrecht erhalten bleiben, zumal dieser Zeitraum auch für eine mögliche Versöhnung gedacht ist. Der Trennungsunterhalt richtet sich nach den ehelichen Lebensverhältnissen im Zeitpunkt der Trennung, also insbesondere dem diese Verhältnisse prägenden Einkommen. Dabei gehören zum Trennungsunterhalt unter der Voraussetzung einer entsprechenden Leistungsfähigkeit des Pflichtigen der sog. Elementarunterhalt, ggf. die Kosten einer Kranken- und Pflegeversicherung, ggf. allgemeiner Mehrbedarf, etwa die Kosten einer angemessenen Schul- und Berufsausbildung, Fortbildung oder Umschulung oder aber wegen Krankheit, ggf. trennungsbedingter Mehrbedarf, also durch die Trennung entstehende Kosten wie etwa für den Umzug oder die neue Wohnungseinrichtung und sogenannter Vorsorgeunterhalt für Alterssicherung und Erwerbsunfähigkeitsversicherung ab der Rechtshängigkeit des Scheidungsantrags (der Zustellung des Scheidungsantrags an den anderen Ehegatten) bis zur Rechtskraft der Scheidung.

Sylvia Weiße, Rechtsanwältin

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

SYLVIAWEIßE
RECHTSANWALTSKANZLEI

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Vertragsrecht

Beucha (ehemaliges Gemeindeamt) ■ August-Bebel-Str. 12
☎ 034292 / 634636 ■ www.kanzlei-weisse.de

MÖBEL GANZ EINFACH SELBST RESTAURIEREN

Shabby Chic-Look do it yourself

(akz-o) Abgegriffene Kanten und aufgeplatzte Lacke – der Vintage-Look bei Möbeln liegt voll im Trend. Warum aber ein Vermögen für antike Möbel ausgeben, wenn man mit Farbe und Fantasie einen raffinierten Shabby Chic-Look selbst kreieren kann? Mit den passenden Kreidefarben lässt sich ein altes Möbelstück problemlos in ein individuelles Design-Schätzchen mit antikem Touch verwandeln.

Mit der richtigen Farbe zum Statement-Piece
Wer die eigenen vier Wände im angesagten Shabby Chic-Look verschönern möchte, zählt auf „do it yourself". Bei diesem Trend lässt sich aus abgewohnten Möbelstücken und angestaubter Deko ein Highlight für das eigene Zuhause selbst gestalten. Dafür braucht es nur die richtige Farbe und etwas Kreativität. So klappt das Restaurations-Projekt beispielsweise mit dem Kreidefarbe-Möbellack von Rust-Oleum auch dann, wenn man kein Experte ist. Mit 16 hochwertigen Kreidefarben sowie den Metallic-Tönen Gold und Silber verpasst man alten Möbeln im Handumdrehen einen neuen Look.

Simple Anwendung, atemberaubendes Ergebnis
Aufgrund der Konsistenz der Kreidefarben spart man sich die aufwendige Vorbearbeitung der Oberflächen. Ein Anstrich reicht aus, um ein traumhaft schönes und mattes Ergebnis zu erzielen. Der Trick an der Sache: An markanten Ecken lässt sich die Farbschicht nach dem Trocknen einfach mit Schleifpapier abtragen und das Holz darunter kommt wieder zum Vorschein. Schon erstrahlt das Möbelstück im angesagten Shabby Chic. Dank Klarlack oder Möbelwachs ist auch für die Langlebigkeit des neuen „alten" Looks gesorgt. Besonders schön: Neben Holz können auch Oberflächen wie Metall, Stein oder Putz lackiert werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Und sollten doch einmal die Ideen fehlen, gibt es unter www.rustoleumdiy.de viele Tipps, mit denen das eigene Projekt garantiert gelingt.

NATÜRLICH WOHNEN MIT MASSIVHOLZ:

Küchen, Wohn- und Essmöbel von Möbel Grieger aus Gerichshain

Natürliches Holz ist seit Jahrtausenden das beliebteste, edelste und bewährteste Material zur Herstellung von Möbeln.

„Vielen unserer Kunden ist ein natürlicher und nachhaltiger Lebensstil sehr wichtig. Sie wollen sich nicht nur bewusster und gesünder ernähren sondern auch nachhaltiger einrichten." sagt Birgit Roth, Inhaberin von Möbel Grieger, die die Branche wie Ihre Westentasche kennt. Ihr Großvater fertigte bereits Polstermöbel von Hand aus Leder und echtem Holz. „Hierfür ist Holz der ideale Begleiter. Er ist vielseitig einsetzbare und vor allem ist er auch ein nachwachsender, nachhaltiger Rohstoff."

Entdecken Sie bei Möbel Grieger in Gerichshain verschiedene Stilrichtungen zu Massivholzmöbeln. Die Fachberater in allen Abteilungen informieren Sie gerne umfassend über das breitgefächerte Angebot an gesunden und nachhaltigen Einrichtungsmöglichkeiten.

Denn Holz ist lebendig, reagiert auf Schwankungen der Temperatur, nimmt Luftfeuchtigkeit auf und gibt sie nach und nach wieder ab. Bei Massivholzmöbeln brauchen einzelne Elemente nicht verklebt werden. Daher entstehen auch keine unangenehme Ausdünstungen. Schadstoffarm hergestellte Massivholzmöbel können somit für ein angenehmes Raumklima sorgen. Ein Tipp von Möbel GRIEGER: Das ideale Raumklima liegt bei 45 bis 55 Prozent Luftfeuchtigkeit und 18 bis 21 Grad Zimmertemperatur. Holzmöbel wirken außerdem antibakteriell und verhindern die elektrostatische Aufladung, sind damit ideal für Allergiker geeignet.

Natürlich gewachsenes Holz ist nach der Verarbeitung dennoch robust, damit pflegeleicht und langlebig.

Jedes Möbelstück ist einzigartig in Struktur und Farbe. Kein Baum gleicht schließlich dem anderen, wie der Fingerabdruck eines Menschen. Feine Äste, Verwachsungen oder Unregelmäßigkeiten verleihen dem Holz erst seine natürliche Schönheit und machen jedes Stück zum Unikat.

„Unsere Verkäufer verfügen über einen großen Informationsschatz in Materialkunde. Sie spüren die Wünsche der Kunden - und kennen die Kniffe und Besonderheiten unserer Möbelstücke." sagt Birgit Roth. „Bei unseren Massivholzmöbeln sind wirklich alle Teile des Möbelstücks aus Holz gefertigt. Es werden am Markt auch Kombinationen aus Spanplatte und Holz angeboten."

„Was die Wenigsten wissen, wir vertreiben auch Küchen aus Massivhölzern und greifen auf einen umfangreichen Typenplan zu", ergänzt Bernd Roth, Inhaber und Küchenverkäufer bei Möbel Grieger. „Unsere beliebtesten Holzarten sind Eiche natur, Eiche bianco und Kernbuche. In unserem neuen Konfigurationscenter können wir Ihre Wünsche planerisch umsetzten, mit neuester Technik und vielen praktischen Küchenhelfern. Das alles auch fürs kleine Budget."

Na, Lust bekommen auf Veränderung? Dann nichts wie hin zu Möbel GRIEGER nach Gerichshain.

pm

Kontakt: Industriegebiet an der B6
Ringstraße 1 • 04827 Gerichshain
www.moebel-grieger.de

GUT ZU WISSEN:

Neue Blüten bei Tomatenpflanzen entfernen

Fast alle Tomatenpflanzen bekommen bis zum Frost neue Triebe, blühen und bilden Früchte. Da die Tomaten aber eine gewisse Zeit für die Entwicklung brauchen, werden davon viele bis zum Saisonende gar nicht mehr reif. Um trotzdem auch im Spätsommer noch eine reiche Ernte aus dem Garten oder Balkon einzuholen, ist es sinnvoll, frühzeitig einzugreifen und das Wachstum der Pflanzen zu begrenzen. „Ab etwa Ende August sollte man neue Blüten an den Tomatenpflanzen regelmäßig entfernen", empfiehlt Judith Bircher, Gartenbauingenieurin beim Schweizer Düngerspezialisten Hauert. „Außerdem ist es ratsam, die Tomatenstöcke zu kappen - das heißt, am Haupttrieb die Spitze abzuschneiden, damit dieser nicht weiter wachsen kann. So wird gewährleistet, dass die gesamte Energie der Pflanze und die Nährstoffe, die sie aus dem Boden aufnimmt, in die bereits vorhandenen, kleinen Früchte gehen und diese in den verbleibenden Sonnentagen noch gut reifen können." Wichtig ist, dass

die Tomatenpflanzen auch im Spätsommer weiter gedüngt werden - beispielsweise mit dem flüssigen Spezialdünger Biorga. Je nach Sorte kann dann bis Oktober geerntet werden.

Quelle: Hauert

Das Bodenbuch – Grundlagen und Tipps für den naturnahen Gartenboden

„Oft bin ich wütend und traurig, wenn wieder irgendwo auf fruchtbarem Ackerland eine neue Lagerhalle oder Straße gebaut wird", so Brunhilde Bross-Burkhardt im Vorwort. Die studierte Agrarwissenschaftlerin ist Fachjournalisitin und Autorin von fast 40 Sachbüchern.

Für „Das Bodenbuch" fotografierte die Autorin Gärten und Kulturlandschaften in England, Frankreich, Italien, Schweden, Deutschland und der Schweiz. Der Ratgeber soll jedem Hobbygärtner helfen, den eigenen Gartenboden richtig einzuschätzen und gibt wertvolle Tipps zu den Themen Bodenbearbeitung und Pflege sowie zum Düngen und Wässern. Er vermittelt damit die Grundlagen für den Erhalt gesunder Böden und erfolgreiches biologisches Gärtnern.

ISBN 978-3258079769

ZUSATZKOMFORT UND SICHERHEIT

Fenster mit Zusatzpaketen

(trd/akz-o) Beim Thema „neue Fenster“ stoßen viele Bauherren und Modernisierer immer wieder auf die gleichen Fragen. Aus welchem Material sollten sie sein? Woran erkenne ich gute Qualität? Welche Fensterformen, Farben und Oberflächen passen am besten zum Objekt und zum persönlichen Geschmack? Welche Ausstattungsmerkmale sind relevant? Sollte ich jetzt oder vielleicht später zusätzliche Ausrüstungsoptionen nutzen? Lohnt der Selbsteinbau im Altbau oder sollte lieber gleich der Fachmann ran?

Fenster: Eingerahmte Hightech-Produkte aus schützendem Glas
Rund 80 Prozent aller Einbrüche erfolgen über das Aufhebeln des Fensters oder der Fenstertür, verrät die Kriminalstatistik. Deshalb werden alle Kunststoff- und Kunststoff-Aluminium-Fenster beispielsweise des bayerischen Herstellers HOCO (Internet: www.Hoco-Fenster.de) bereits in der Standardversion mit einer hochwertigen und umfangreichen Sicherheits-Grundausstattung angeboten.

Diese besteht aus vier Pilzzapfen, vier Sicherheitsschließstücken und einem Secustic-Griff. Mehr Sicherheit bieten unter anderem auch die Kinderschutzfenster des Herstellers aus Eggenfelden mit „Tilt-First“-Technologie, die das Fenster vorsorglich in Kippposition arretiert. Das HocoSafe Plus Feature schützt mit einem gegenläufigen Mittelverschluss vor dem gewaltsamen seitlichen Verschieben des Fensterflügels.

Bei allen HOCO-Fenstern sind eine hochwertige Dreifach-Verglasung Ug 0,6 sowie gedämmte Kunststoffabstandshalter bereits serienmäßig enthalten. Komfort-Zusatzpakete mit E-Tec-Drive bieten wahlweise auch einen elektrischen Fensterantrieb mit automatischer Lüftungsfunktion. Für schwer erreichbare Fenster gibt es ein Komfortfenster mit Spezialgriff. Mit einer integrierten Lüfterschere lässt sich jetzt auch die Kippweite des Fensters beliebig regulieren.

MHS MASSIV HAUS SACHSEN GMBH UND HEBELHAUS: EINE STARKE PARTNERSCHAFT

hebelHAUS und handverlesene Hauspartner wie MHS Massiv Haus Sachsen GmbH planen, bauen und vertreiben schlüsselfertige Häuser unter der bekannten Marke hebelHAUS. Der Bauherr profitiert von dem umfassenden Sicherheitspaket, der vollmassiven Hausqualität sowie hohem Werterhalt seiner Immobilie.

Das hebelHAUS Konzept bietet dem Bauherrn das Wichtigste, was er beim Hausbau sucht: die maximale Sicherheit. Der Werkvertrag sichert den Bauherren und seine Interessen beim Hausbau optimal ab. Die Gebäudehülle besteht aus hochwärmedämmendem Hebel Porenbeton. In Verbindung mit der angepassten Heizungstechnik in der Energieeffizienzklasse A++ ergibt sie den Mindestenergiestandard KfW 55 und übertrifft damit die strengen Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) bei weitem. Am Ende genießt der Bauherr die größte Sicherheit und die hohe Wohnqualität in seinem vollmassiven, hochwertigen Traumhaus.

Konsequent massiv hat viele Vorteile
Wer baut, wünscht sich ein werthaltiges Eigenheim. Daher entscheiden sich viele Baufamilien für die Massivbauweise mit Porenbeton. Denn der weiße Wandbaustoff ist nicht nur hoch wärmedämmend, sondern auch flexibel einsetzbar. hebelHAUS beispielsweise bietet für seine Eigenheime sogar ein massives Dach aus Porenbeton und setzt so eine konsequente Massivbauweise um. Der bewährte Baustoff überzeugt nicht nur durch optimalen Brand- und Schallschutz, er hält

auch Elektrosmog und Strahlung fern. Im Sommer bleibt die Hitze draußen, im Winter wird Kälte ferngehalten. Der Wärmschutz macht sich vor allem auch im ausgebauten Steildach bemerkbar, denn die typischen Hitzestaus im Sommer gibt es hier nicht. Weiteres Plus: Porenbeton ist schadstofffrei und allergikerfreundlich und damit absolut wohngesund. Ein Massivdach erfüllt übrigens auch dann noch seine Schutzfunktion, wenn ein Sturm die obere Dachhaut aus Ziegeleindeckung beschädigen sollte.

MHS

DER FRIEDHOF: EIN ORT, AN DEM UNSERE TRAUER HALT FINDET

Wer die Berichterstattung über Tod, Sterben und die Bestattung von Menschen verfolgt, kann schnell den Eindruck gewinnen, die Beisetzung unserer Verstorbenen auf dem Friedhof wäre nur noch ein Randthema. Vielfältige neue Formen der Bestattung in Waldarealen, eine Verstreuung von Asche auf speziellen Aschestreuwiesen sowie andere extravagant und unkonventionell anmutende angebliche neue Bestattungspraktiken werden in Print- und Online-Medien sowie im Fernsehen gerne vorgeführt. Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur wollte es genauer wissen und hat daher eine deutschlandweit repräsentative Umfrage des Forschungsinstituts DIMAP zur Frage in Auftrag gegeben, wie die Deutschen bestattet werden wollen. Dabei zeigt sich, dass zwar die Mehrheit die Feuerbestattung der Erdbestattung vorzieht (im Jahr 2016 wurden schätzungsweise 64% der der rund 900.000 Verstorbenen kremiert), die Urnen jedoch mit einem Anteil von weit über 90 % weiterhin auf den rund 32.000 kommunalen und kirchlichen Friedhöfen unseres Landes beigesetzt werden. Für 47 % der Befragten spielt es keine Rolle, ob ein Friedhof in öffentlicher, also von der Gemeinde oder von der Kirche geführten Trägerschaft betrieben wird oder von einem privat geführten Unternehmen. Derzeit besteht nur für Institutionen des öffentlichen Rechtes die Möglichkeit, in Deutschland einen Friedhof zu betreiben, allenfalls können Teilflächen in einem Private-Public-Partnership-Projekt durch private Anbieter geführt werden. Bei diesen Flächen handelt es sich meist um pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen: Ein guter Weg, Menschen mit Namensnennung würdevoll auf einem öffentlich zugänglichen Friedhof beizusetzen.

Tendenziell wünscht sich die Mehrheit der deutschen Bevölkerung vor allem individuellere und pflegeärmere bzw. pflegefreie Grabanlagen auf den letzten Ruhestätten. Durch deutschlandweit verstreute Familien und die erhöhte Mobilität ist die traditionelle Grabpflege kaum mehr realisierbar und wird zum Hemmnis, das Familiengrab über Generationen weiterzuführen. Hier äußern vornehmlich ältere

Menschen den bangen Satz, sie wollten mit der Grabpflege ihren Angehörigen nicht zur Last fallen. Leider wird dabei die Tatsache verkannt, dass sich ihre Angehörigen oft einen konkreten Trauerort wünschen und diesen brauchen, gerade wenn sie ansonsten weit weg in einer anderen Gegend leben. Grabpflegevereinbarungen, die Bestatter vermitteln, können die Grabpflege durch professionelle Friedhofsgärtner sicherstellen. Die notwendigen finanziellen Mittel sind dafür weit geringer als oft angenommen. Das Geld kann im Rahmen der eigenen Bestattungsvorsorge auf einem Treuhandkonto bereits eingezahlt und zweckgebunden hinterlegt werden. Bestatter beraten Vorsorgende dazu ausführlich und kostenfrei.

Fortsetzung folgt
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.

MÖLLER
Bestattungsdienst

Annett Möller

04821 **Brandis** • Hauptstraße 28
Immer erreichbar unter:
☎ **03 42 92 / 68 22 7**
Büro: Mo - Fr 09.00 - 16.00 Uhr

Trauer- und Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte beim Abschied von einem geliebten Menschen aussprechen? Mit einer Traueranzeige erreichen Sie alle. Dazu können Sie uns direkt kontaktieren: Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328, E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

BESTATTUNGSHAUS
hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79
Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

DIE BUNDESTAGSWAHL 2017

Am 24.09. wird der neue Bundestag gewählt. Dabei treffen alle wahlberechtigten Bürger eine richtungsweisende Entscheidung für die politische Zukunft in den nächsten vier Jahren. Uns als Presse kommt eine wichtige Funktion zur möglichst umfassenden und neutralen Information zu, indem wir über die Parteien, die Kandidaten und ihre politischen Ziele informieren und den Wähler zur Mitwirkung mobilisieren. Im Brandiser Stadtjournal stellen wir die Kandidaten der vier derzeit im Bundestag vertretenen Parteien vor und geben allgemeine Wahlinformationen.
Lesen Sie nun den zweiten Teil.

Bernd Schneider

Einfach erklärt

Wieso gibt es bei der Bundestagswahl eine Erst- und eine Zweitstimme?
Seit der 2. Bundestagswahl im Jahre 1953 haben die Wählerinnen und Wähler zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste. Aus historischen Gründen wollte man der Parteienzersplitterung entgegenwirken und daher keine reine Verhältniswahl mehr anwenden. Maßgebliches Element für die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages ist bei dem gewählten Mischsystem – bedingt durch die Anrechnung der Direktmandate – das Verhältniswahlrecht.

Kann ich mit meiner Zweitstimme bestimmte Kandidatinnen oder Kandidaten einer Liste wählen?
Die Landeslisten von Parteien sind sogenannte geschlossene Listen, weil die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber von den Parteien durch Wahl festgelegt wurde und nicht verändert werden kann.

Wie wird das vorläufige Ergebnis der Bundestagswahl ermittelt?
Das vorläufige Wahlergebnis der Bundestagswahl wird unmittelbar im Anschluss an die Wahlhandlung von den Wahlorganen ermittelt und auf schnellstem Wege (als sogenannte Schnellmeldung) an das Wahlorgan der nächsten administrativen Ebene weitergeleitet.
Im ersten Schritt werden in den Wahllokalen die Stimmzettel ausgezählt und die Wahlergebnisse der Wahlbezirke ermittelt. Dabei stellen die Wahlvorstände die Zahlen ...

Fortsetzung Seite 38

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt von Anzeigen mit politischen Meinungsäußerungen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse, Vereine und Personen verantwortlich. Zur Veröffentlichung ist der Verlag gesetzlich verpflichtet.

Für eine Region,
in der wir gut und gerne leben
CDU

Katharina Landgraf,

geboren am 24. Februar 1954 in Kirchengel (Thüringen), seit Herbst 2005 Abgeordnete des Bundestages für den Wahlkreis Leipzig-Land.

Die Diplom-Ingenieurin gehörte 1990 der freigewählten Volkskammer der DDR an. Von 1999 – 2004 war sie Mitglied des Sächsischen Landtages.

Im Bundestag arbeitet sie u.a. als Obfrau im Landwirtschaftsausschuss sowie als stellvertretende agrarpolitische Sprecherin der Unionsfraktion.

Meine Ziele für unseren Landkreis Leipzig

- **Sicherung und Ausbau vorhandener Industrie- und Gewerbeparks** insbesondere in Böhlen/Lippendorf, Espenhain, Grimma, Wurzen und Borna mit zukunftsfähigen Unternehmen und modernen Arbeitsplätzen
- **Zuverlässige und erschwingliche Energieversorgung** mit Braunkohle, Solar und Windkraft
- **Angenehmes, sicheres und bezahlbares Wohnen** in den Städten und ländlichen Gemeinden in der Nachbarschaft Leipzigs gewährleisten
- **Förderung von Wohneigentum für Familien** nach dem Beispiel der Eigenheimzulage
- **Flächendeckende schnelle Internetverbindungen in allen Teilen des Landkreises Leipzig**
- **Entwicklung neuer Angebote für Freizeit, Bildung und Kultur** für das Leipziger Neuseenland und die Muldentalregion als starke Magneten für Touristen und Erholungssuchende
- **Kundenfreundlicher Busverkehr** in allen Teilen des Landkreises mit besseren Verbindungen zum mitteldeutschen S-Bahnnetz sowie die Elektrifizierung der Bahnstrecken Borsdorf-Grimma-Döbeln und Leipzig-Bad Lausick-Chemnitz
- **Bau der Autobahn A 72 von Borna bis zum Kreuz Leipzig-Süd schnellstmöglich abschließen** und die Realisierung geplanter Ortsumgehungen der Bundesstraßen 7n, 107, 2, 186 und 87 vorantreiben
- **Wirksamere Unterstützung und Anerkennung für das Vereinswesen und der ehrenamtlichen Arbeit** in den Kommunen in Politik, öffentlicher Sicherheit, Bildung, Kultur und Sport
- **Weitere Förderung für bedeutsame Kulturdenkmäler und städtebauliche Ensemble** durch die Bundesregierung

erfahren.
persönlich.
klar.

24.9. Beide Stimmen CDU!

DR. AXEL TROOST

Die LINKE für den Wahlkreis 4 (Landkreis Leipzig)

Dr. Axel Troost will am 24. September wieder für die Linke in den Bundestag einziehen. Für den 62-Jährigen wäre es die vierte Legislaturperiode. Seit 2005 sitzt der Wahl-Leipziger im Parlament, ist inzwischen stellvertretender Parteivorsitzender und finanzpolitischer Sprecher seiner Fraktion. Wie 2009 und 2013 will Troost das Direktmandat im Landkreis Leipzig holen.

Große Versprechungen macht er nicht. „Die erste Frage ist doch immer: Gibt es dafür Geld? Parteien, die viel versprechen, aber nicht sagen, wie sie das finanzieren wollen, sind für mich unglaubwürdig“, so der Volkswirt. Seit 40 Jahren kämpfe er „für eine sozial gerechtere Alternative im Hier und Jetzt, nicht für irgendwelche Sozialismus-Fantasien“. Deshalb schaut Troost zuerst auf den Haushalt, nicht nur den des Bundes, sondern auch die Haushalte von Kreis und Kommunen.

„Die aktuelle Bundesregierung hat 18 Milliarden Euro in die kommunalen Haushalte gegeben, vor allem für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit. Das ist viel und dem bundesweiten Drängen der CDU-Landräte zu verdanken. Aber es reicht bei weitem nicht, es ist nur der Ausgleich für gestiegene Kosten. Die Haushalte der Kreise und Kommunen sind de facto ausgeblutet“, sagt der Politiker.

„Wir brauchen deutlich mehr Geld: Um im Sozialbereich Gebühren senken zu können, beginnend bei den Elternbeiträgen für die Kita bis hin zu Ganztagsschulen, damit unsere Kinder ohne teure Nachhilfe einen ordentlichen Abschluss machen können“, erklärt er. Dringenden Bedarf sieht Troost auch beim Verwaltungspersonal: „Wenn ich mir anschaue, wie lange es dauert bis ein Bauantrag bearbeitet ist oder wie viele Erzieherinnen in den Kitas fehlen.“ Und dann sei da noch der riesige Investitionsstau.

Wenn er könnte, würde der Politiker eine kostenfreie Kita-Betreuung durchsetzen. „Wir sind aber leider nicht bei ‚Wünsch dir was‘. Im Moment ist nicht viel mehr realisierbar, als das, was wir haben“, ist er überzeugt. Die Kreisumlage sei schon sehr hoch, diese beliebig weiter zu erhöhen, überfordere die Städte und Gemeinden. „Sachsen ist zwar eines der reichsten Bundesländer, gibt die Mittel aber nicht an die Kommunen weiter. Anderswo gibt es Schattenhaushalte um Schulden zu verstecken, in Dresden gibt es die, um Vermögen zu verstecken“, meint der Linke.

Troost will die Haushalte durch die Besteuerung großer Vermögen und Erbschaften stärken. Bei der Einkommensteuer plädiert er für eine Umschichtung von oben nach unten, will Bruttoeinkommen bis 80.000 Euro pro Jahr entlasten. „Einkommen darüber müssen deutlich mehr Steuern zahlen, aufkommensneutral“, fordert Troost und verweist auf das von ihm mit erarbeitete Steuerkonzept seiner Partei. Das sieht einen Grundfreibetrag von 12.600 Euro pro Jahr vor. „Das entspricht dem Mindestlohn. Wir brauchen doch keinen Mindestlohn, wenn wir den Leuten das Geld anschließend wieder aus der Tasche ziehen“, meint er.

Der Linke kennt die Situation im Landkreis, hat als „Wossi“ mit West-Wurzeln und 26 Jahren Ost-Erfahrung „ein Gefühl für ostdeutsche Befindlichkeiten“, wie er sagt. „Wir müssen näher an die Leute ran. Mit Tricks und Versprechen geht das nicht.“ Dazu gehöre auch die angebliche Vollbeschäftigung. „Bei 2,7 Millionen Arbeitslosen und einer Million Langzeitarbeitslosen in Deutschland ist das Unsinn.“ Viele Betroffene lebten im Kreis, insbesondere Langzeitarbeitslose über 50, die trotz der grundlegenden Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt keine Chance hätten. Um deren Lage zu verbessern, reiche es nicht, den Hartz-IV-Satz zu erhöhen, glaubt er anders als viele Genossen.

„Es geht darum, mit langfristig angelegten und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen Menschen, die auf dem regulären Arbeitsmarkt absehbar chancenlos sind, eine Lebensperspektive zu geben. Von so einem Programm würden nicht nur Langzeitarbeitslose, sondern auch zahlreiche Vereine, Initiativen und Nachbarschaftszentren in Sachsen profitieren, bei denen diese Stellen angesiedelt werden sollen. Ältere Langzeitarbeitslose sollten bis zur Rente für fünf Jahre beschäftigt werden“, erläutert Troost.

Das wichtige Thema Rente aus dem Bundestagswahlkampf rauszuhalten, hält er für einen Traum: „Die Bürger wissen, dass ihre Rente nicht sicher ist.“ Troost empfiehlt einen Blick nach Österreich. Vor zehn Jahren sei die Situation dort mit der heutigen in Deutschland vergleichbar gewesen. „Mit dem Umbau des Rentensystems, der Aufnahme von Selbstständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung, haben es die Österreicher geschafft.“ Männer erhielten in der Alpenrepublik über 70 Prozent mehr Rente als bei uns, Frauen sogar doppelt so viel. „Und das geht auf das Konto von Großen Koalitionen in Wien, nicht etwa einer sozialistische Regierung“, fügt er hinzu.

Foto: Zentrale / geliefert

Nicht zuletzt warnt Troost eindringlich vor dem Zerbrechen der Europäischen Union: „Das wäre politisch und ökonomisch eine Katastrophe, ist nach dem anstehenden Brexit, der katastrophalen Lage in Südeuropa, insbesondere in Griechenland, aber nicht auszuschließen.“ Die größte Gefahr für Europa lauere derzeit in Italien. „Wenn die Regierung dort auch noch aussteigen will, wird es eng“, fürchtet Troost.

Ulrike Witt

Einfach erklärt

- der Wahlberechtigten,
- der Wählerinnen bzw. Wähler,
- der gültigen und ungültigen Erststimmen,
- der gültigen und ungültigen Zweitstimmen,
- der für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen und
- der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen fest.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt von Anzeigen mit politischen Meinungsäußerungen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse, Vereine und Personen verantwortlich. Zur Veröffentlichung ist der Verlag gesetzlich verpflichtet.

KATHARINA LANDGRAF

Die CDU für den Wahlkreis 4 (Landkreis Leipzig)

„Ich trete jetzt noch einmal an, weil ich persönlich an eine Stelle gekommen bin, an der ich mir realistische Ziele setze und diese auch in der kommenden Legislaturperiode erreichen kann“, lautet die klare Antwort der erfahrenen Bundestagsabgeordneten Katharina Landgraf auf die Frage: Warum treten Sie nach 12 Jahren Bundestag noch einmal an?

Mit dieser Aussage verbinden sich gleich zwei Eigenschaften der bodenständigen Politikerin: Klarheit und Ehrlichkeit.

„Natürlich möchte ich für meinen Wahlkreis, der den gesamten Landkreis Leipzig einschließt, handfeste Ergebnisse der Bundespolitik liefern. „Eine Ursache für Frust im Umgang mit der Politik ist, nach meiner langjährigen Erfahrung, definierbar. Die Ergebnisse kommen oft nicht dort an, wo sie hin sollen. Deshalb muss man die Menschen immer direkt ansprechen. Aber das habe ich auch Stück für Stück lernen müssen“, lächelt die kluge Volksvertreterin.

Apropos Volksvertreterin. Sie saß 1990 als direkt gewählte Abgeordnete in der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR. Bescheiden wie sie ist, erzählt sie fröhlich lachend, dass sie damals mit dem Trabi von Pegau nach Berlin düste. Schon damals erkannte sie die zwei Welten, in denen sie sich bewegte. Die, aus der sie kam, ein landwirtschaftliches Unternehmen, und die der Politik. Bis heute ist es so geblieben, dass ihr Mann Gerhard sie gut erdet, wie sie unumwunden zugibt. Und natürlich ist ihr die Familie (3 Söhne und eine Tochter) mit allen Schwiegerkindern und Enkelkindern das Wichtigste in ihrem Leben.

Es freut sie, dass sie im Laufe ihrer Amtszeit an einigen wichtigen Drehschrauben in Sachen Familien- und Frauenpolitik mitwirken konnte. „Die Frauenpolitik in Ost und West hat sich erst in den letzten Jahren angenähert“, berichtet sie. Die Bundesregierung hat gute Bedingungen geschaffen, die es Familien leichter machen, beides zu haben: Beruf und Kinder. Mittlerweile treiben sie andere Sorgen um. „Ich arbeite in der Arbeitnehmergruppe der CDU-Bundestagsfraktion mit und erlebe, wie viele Menschen im Arbeitsleben einem „Burn Out“ unterliegen“. Burn Out ist nicht nur eine Managerkrankheit, sondern betrifft alle Schichten der Bevölkerung. Um dem Syndrom des „ausgebrannt sein“ vorzubeugen, gilt es über die Arbeitsbedingungen zu diskutieren und diese falls nötig zu verbessern.

Foto: Tina Neumann

Ihr Hauptgebiet, mit dem sie sich all die Jahre im Bundestag beschäftigte und auch künftig beschäftigen will, ist die Landwirtschaft. Im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft setzt sie sich besonders für eine gesunde Ernährung schon im frühkindlichen Alter und gegen Lebensmittelverschwendung ein.

Außerdem liegt ihr am Herzen, die Freude am selber Kochen wieder zu wecken, um sich mit wenig Konservierungsstoffen und möglichst wenig Zucker zu ernähren. Leidenschaftlich kommt sie ins debattieren, hat Lösungen und Gesprächspartner im geistigen Auge, die sie dazu alle gleich kontaktieren würde. Man merkt als Außenstehender – hier wird Politik zum Anfassen gemacht.„Erfahrung“, resümiert sie, „ist im politischen Geschäft unheimlich wichtig.“ Für all ihre Arbeit und Ideen, die sie aus Berlin mitbringt oder hineinträgt, hat sie, ihren eigenen Aussagen zu Folge, ein hervorragendes Mitarbeiterteam. Schon aus ihren Ausführungen hört man sehr deutlich heraus, dass Katharina Landgraf eine Teamspielerin ist.

Ihre Wünsche an sich selbst lauten, immer neugierig zu bleiben, die eigenen Erfahrungen zu hinterfragen und jeden Tag etwas dazu zu lernen.

Manuela Krause

Einfach erklärt

Wie wird das endgültige Endergebnis ermittelt?
Über die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses fertigt der bzw. die Schriftführende des Wahlvorstandes die Wahlniederschrift. Hierin werden alle Auszählungsschritte bis hin zur Feststellung des Wahlergebnisses nach einem bestimmten Muster festgehalten. Die Niederschrift ist von den Mitgliedern des Wahlvorstandes zu genehmigen und zu unterzeichnen. Anschließend hat jeder Wahlvorsteher bzw. jede Wahlvorsteherin die Niederschrift mit Anlagen der Gemeindebehörde zu übergeben. Diese leitet die Wahlniederschriften ihrer Wahlvorstände gebündelt wiederum der Kreiswahlleitung auf schnellstem Wege zu.

Die Kreiswahlleitung prüft die Wahlniederschriften der Wahlvorstände auf Vollständig- und Ordnungsmäßigkeit. Die Ergebnisse werden dem Kreiswahlausschuss vorgelegt. Dieser ermittelt daraufhin das Wahlergebnis des Wahlkreises und stellt die Zahlen …

Der Kreiswahlausschuss kann Feststellungen des Wahlvorstandes berichtigen, indem er zum Beispiel abweichend über die Gültigkeit einzelner Stimmen entscheidet. Er stellt schließlich fest, welche Bewerberin bzw. welcher Bewerber im Wahlkreis gewählt ist und gibt diese Ergebnisse mündlich bekannt.

Auch über die Sitzung der Kreiswahlausschüsse wird eine Niederschrift angefertigt, die von allen Beteiligten unterschrieben werden muss. Diese wird mit einer Zusammenstellung der Wahlergebnisse nach einem bestimmten Muster (Anlage 30 zur BWO), so schnell wie möglich an die Landeswahlleitung und an den Bundeswahlleiter übermittelt.

Quelle:
www.bundeswahlleiter.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt von Anzeigen mit politischen Meinungsäußerungen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse, Vereine und Personen verantwortlich. Zur Veröffentlichung ist der Verlag gesetzlich verpflichtet.

– Anzeige –

Sozial. Gerecht. Für alle. DIE LINKE.

Damit SPD und Grüne nicht nur links blinken, sondern auch links abbiegen.

Am 24. September
beide Stimmen für DIE LINKE!

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt von Anzeigen mit politischen Meinungsäußerungen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse, Vereine und Personen verantwortlich. Zur Veröffentlichung ist der Verlag gesetzlich verpflichtet.